



RAINBOWS OBERÖSTERREICH

Unterstützung und
Begleitung für Kinder
und Jugendliche nach
Trennung/Scheidung der
Eltern oder Tod naher
Bezugspersonen

Impressum:

RAINBOWS-Oberösterreich
Grestenbergerstraße 12/Haus D/Top 58, 4020 Linz
Tel.: +43 732/287300
ooe@rainbows.at | www.rainbows.at

Bankverbindung: Die Steiermärkische
IBAN: AT842081502600807438
BIC: STSPAT2G

Inhaltsverzeichnis

RAINBOWS-Oberösterreich

Vorworte	4
Die Organisation	6
Vorstandsmitglieder	6
RAINBOWS-Österreich.....	7
Die Landesstelle	8
Unsere Mitarbeiter*innen	10
Mitarbeiterinnen stellen sich vor	13
Die Finanzierung.....	15
Angebote und Zahlen 2023	16
Statistischer Überblick/Evaluierung RAINBOWS-Oberösterreich.....	17
RAINBOWS-Gruppen nach Trennung/Scheidung	17
Einzelbegleitung nach Trennung/Scheidung	22
Trauergruppe für Eltern deren Partner*in gestorben ist	23
Trauerbegleitung bei Tod eines nahestehenden Menschen	24
Beratung/Coaching von Eltern und Bezugspersonen bei Trennung/Scheidung.....	27
Beratung/Coaching von Eltern/Bezugspersonen und Multiplikator*innen bei Trauer.....	28
Verpflichtende Elternberatung vor einvernehmlicher Scheidung § 95 Abs 1a AußStrG	29
Aktivitäten RAINBOWS	30
Öffentlichkeitsarbeit.....	32
Bewusstseinsbildung & Vernetzung	36
Qualitätssicherung	39

RAINBOWS-Österreich

Angebote und Zahlen RAINBOWS-Österreich 2023	40
Statistischer Überblick österreichweit.....	41
RAINBOWS-Gruppen nach Trennung/Scheidung	41
Gespräche mit dem anderen Elternteil im Rahmen der RAINBOWS-Gruppe.....	42
Einzelbegleitung bei Trennung oder Scheidung der Eltern	44
Trauerbegleitung	45
Verpflichtende Elternberatung gemäß § 95 Abs. 1a AußStrG vor einvernehmlicher Scheidung	47
Aus- und Fortbildung	48

Liebe Leserin, lieber Leser!



*„Alles ist schwierig,
bevor es leicht wird.“*

Moslik Saadi



Das Jahr 2023 war ein Jahr, das von vielen Unsicherheiten, bedenklichen Klimaereignissen, weltpolitischen Krisen und Konflikten geprägt war.

Die Österreich-Daten zur internationalen HBSC-Studie (Health Behavior in School-aged Children Study) zeigen besorgniserregende Ergebnisse: Die mentale Gesundheit von Kindern und Jugendlichen verschlechterte sich durch, aber auch nach der Pandemie. Diese Probleme verschärfen sich, wenn es darum geht, veränderte Lebenssituationen zu bewältigen. Wenn Eltern sich trennen oder scheiden lassen, wenn Familienangehörige sterben und gewohnte Strukturen, die Sicherheit und das Gefühl von Normalität geben, sich plötzlich verändern. Altes und Vertrautes löst sich auf und das Neue ist noch unklar und bedrohlich.

In solchen Situationen brauchen Kinder und Jugendliche Erwachsene, die Stütze und Halt bieten und die es ihnen ermöglichen, Kompetenzen zur Neuorientierung zu erwerben.

In den RAINBOWS Begleitangeboten unterstützen wir Kinder und Jugendliche in diesem Prozess, damit sie stark werden, damit sie mit Krisen umgehen können und damit sie von der Unsicherheit, Trauer, Wut und Verzweiflung wieder in die Lebensfreude kommen.

Mit professionell entwickelten pädagogischen Methoden werden Kinder und Jugendliche durch unsere Mitarbeiter*innen unterstützt, ihre Erfahrungen mitzuteilen, sich auszutauschen, Gefühle zu verarbeiten und damit die Chance zu persönlichem Wachstum wahrzunehmen.

Durch die RAINBOWS-Begleitung kann eine situationsangepasste Abschieds- bzw. Trennungskultur gelebt, Empathie für sich und andere entwickelt und Flexibilität, sich in veränderten Situationen zurecht zu finden, erworben werden. All das sind wesentliche Bausteine für eine positive Persönlichkeitsentwicklung, für seelische Gesundheit und für ein gelingendes Miteinander.

Im Namen des Vorstandes von RAINBOWS-Österreich danke ich allen, die durch ihre ideelle und finanzielle Unterstützung dazu beitragen, dass wir auch in finanziell angespannten Zeiten den an uns gestellten Auftrag erfüllen können. Und ich danke allen unseren Mitarbeiter*innen für ihren großartigen, engagierten und hochprofessionellen Einsatz.

Prof.ⁱⁿ Sylvia Sabathi,
Vorsitzende RAINBOWS-Österreich



*„Jeder einzelne ist ein Tropfen.
Aber gemeinsam sind wir ein Meer“*

Ryunosuke Satoro, japanischer Autor



Eine Welt voller Herausforderungen

In einer Zeit, die von Post-Pandemie, Klimakrise, Kriegen und anderen globalen Unsicherheiten geprägt ist, ist das Aufwachsen für Kinder zu einer Herausforderung geworden. Studien zeigen, dass die Belastungen für sie zunehmen – ein Trend, den auch wir in der RAINBOWS-Arbeit spüren.

Dringende Unterstützung für Kinder und Eltern

In solch unsicheren Zeiten wird die Begleitung von Kindern und die Beratung ihrer Eltern und Bezugspersonen noch dringlicher. Unser Anliegen ist es, Kindern einen Raum zu bieten, in dem sie ihre Gedanken, Ängste und Gefühle ausdrücken können, sei es durch Spiel, Kreativität, Bewegung oder Gespräche.

Stärkung für die Zukunft

Wir können die Vergangenheit nicht ändern, aber wir haben die Möglichkeit, Kinder zu stärken, damit sie besser mit neuen familiären Situationen und Herausforderungen umgehen können. Unser Ziel ist es, ihnen zu helfen, positiv in die Zukunft zu blicken und ihre Resilienz zu fördern.

Ein Dank an unsere Mitarbeiter*innen

Unsere Mitarbeiter*innen sind das Herzstück unserer Arbeit – Tag für Tag engagiert, professionell und voller Empathie für Familien und Kinder. Ihnen gebührt ein besonderer Dank für ihren Einsatz.

Wichtige Unterstützung von Partnern*innen

Ein herzliches Dankeschön geht auch an unsere Partner*innen, die unsere Arbeit ideell und finanziell unterstützen. Ihre Hilfe war und ist von großer Bedeutung – verbunden mit der Bitte, auch weiterhin für die RAINBOWS-Kinder da zu sein.

Tragen wir auch in Zukunft gemeinsam dazu bei, dass sich der Regenbogen über ganz Österreich spannen kann!

Mag.^a Dagmar Bojdunyk-Rack,
Geschäftsführerin RAINBOWS-Österreich

Organisationsform

RAINBOWS wurde 1983 in den USA gegründet und wird seit 1991 in allen Bundesländern Österreichs angeboten. 1996 hat sich der Bundesverein RAINBOWS als gemeinnütziger Verein mit Sitz in Graz konstituiert. 2019 erfolgte die Umgründung in eine gemeinnützige GmbH, der Verein RAINBOWS ist Alleineigentümer der GmbH. Die Vertretung des Vereins nach außen übernehmen der Vorstand und die Geschäftsführung. Die Vertretung der GmbH wird durch die Geschäftsführung wahrgenommen.

Vorstandsmitglieder



Prof. in Sylvia Sabathi
Vorsitzende



Mag. a Susanne Maurer-Aldrian



Karl-Heinz Herper
Stellvertreter-Vorsitzende



Mag. Marek Zeliska



Dkfm. Erich Riavitz
Finanzvorstand



Dr. in Claudia Unger
bis November 2023



Mag. Thomas Erking
Stellvertreter
Finanzvorstand



Mag. Alexander Daum



Dr. in Carmen Kratzer
Schriftführerin



Dr. Dieter Müller



GR in Daniela Gmeinbauer

Trägerorganisation

RAINBOWS-Österreich GmbH
 Grabenstraße 88, 8010 Graz
 Tel.: 0316/68 86 70
 office@rainbows.at
 www.rainbows.at

RAINBOWS-Österreich



Mag.ª Dagmar Bojdunyk-Rack BeD
 Geschäftsführerin
 Studium der Pädagogik,
 Personal- und
 Organisationsentwicklerin



Mag.ª Silke Höflechner-Fandler
 Pädagogische Leiterin
 Erziehungswissenschaftlerin,
 Coach,
 Trauerbegleiterin



Barbara Schlegl
 Organisationssekretariat



Ursula Sammer
 Rechnungswesen



DI (FH) Peter Dörner
 Unterstützung
 Lohnverrechnung

Zusätzlich haben wir zwei Mitarbeiter*innen mit einem Grad der Behinderung von mindestens 50% geringfügig angestellt.

Unser Trainerinnenteam



Mag.ª Dina Elmani-Zanka MSc
 Mal- und Gestaltungs-
 therapeutin, Dipl. Lebens- und
 Sozialberaterin, Kommuni-
 kationswissenschaftlerin



DSAⁱⁿ Martina Haubehofer
 Diplomsozialarbeiterin



Mag.ª Christina Kohlfürst
 Erziehungswissenschaftlerin,
 Mediatorin, Spielpädagogin



Mag.ª Gertrud Larcher
 Pädagogin, Lebens- und
 Sozialberaterin, Sterbe-
 und Trauerbegleiterin,
 Erwachsenenbildnerin
 Mediatorin, Spielpädagogin



Mag.ª Karin Madensky-Zinnecker
 Pädagogin, psychoanalytisch-
 pädagogische Erziehungs-
 beraterin, diplomierte Mental-
 und Bewusstseinstrainerin



Mag.ª Martina Rimpl
 Pädagogin, Mediatorin



Karin Sieberer
 Kindergarten- und
 Früherziehungspädagogin,
 Krisenpädagogin



Ursula Spät
 Kindergartenpädagogin,
 Dipl. Mediatorin

Liebe Leserin, lieber Leser!



„Always remember your voice is important and has more value than you could possibly imagine. You have a song in you no one else can sing“

Charlie Mackesy (British artist, illustrator and author)



Ich schließe mich den vorangegangenen Grußworten in allen Bereichen an. Corona ist nicht mehr in aller Munde, aber die Auswirkungen der damaligen Maßnahmen sind allgegenwärtig zu spüren. Vor allem Kinder und Jugendliche gehören zu einer gesellschaftlich benachteiligten sozialen Gruppe - gerade jetzt ist dieses Phänomen wieder stärker spürbar! Oft fehlt es den Kindern an erlernten Resilienz-fördernden-Strategien und Selbststärkungskompetenzen. Trotzdem Regierung und Gesellschaft auf verstärktes Auftreten von psychosozialen und emotionalen Herausforderungen und Veränderungen unserer Kinder langsam reagieren, wird noch immer nicht genug getan! Man kann, wie im vorigen Text erwähnt, Geschehenes nicht rückgängig machen, aber man kann jetzt und in Zukunft adäquat handeln und auch nachhaltig planen. Kinder sind die vulnerabelste Altersgruppe, die geschützt werden muss!

Aber nicht nur über die junge Generation machen wir uns Sorgen. In der täglichen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen können wir erkennen, dass auch Erwachsene in ihrer Rolle als Vater und Mutter immer mehr Herausforderungen im Alltag bewältigen müssen.

Meist gelingen der Umgang und das Wachsen an neuen Situationen gut. Zunehmend stellen wir aber fest, dass Eltern ihrer Rolle als Vater oder Mutter in vielen Bereichen nicht mehr gewachsen sind. Das führt dann oft dazu, dass Eltern, die in Krisen nicht mehr handlungsfähig sind, ihre Kinder vermehrt professionell arbeitenden Berufsgruppen anvertrauen. Den Kindern wird dort geholfen, die Eltern aber erkennen ihren Teil der Verantwortung nicht und ändern in ihrem Alltag kaum etwas. Auch hier sehe ich dringenden Handlungsbedarf! Adäquate Unterstützung der Familien als Gesamtsystem macht Sinn und sollte dringend gefördert werden!

Ich danke allen, die es ermöglichen, Kindern und Jugendlichen wieder eine positive Zukunftsperspektive zu vermitteln! Danke an die vielen Familien, die Vertrauen in unsere RAINBOWS-Arbeit haben und ihre Kinder zu uns schicken. An alle RAINBOWS-Mitarbeiter*innen, die durch ihre große Einsatzbereitschaft und Professionalität zeigen, wie wichtig ihnen die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, besonders in schweren Zeiten, ist. Nur durch deren hohes Maß an Engagement, Flexibilität und dem Wissen, dass die Begleitung der Kinder und Jugendlichen große Wirkung

erzielt, können wir Kinder und Jugendliche gut unterstützen. An meine Kolleg*innen in den Landesstellen und RAINBOWS-Österreich, sowie an den Vorstand für die kollegiale und konstruktive Zusammenarbeit und Unterstützung. Ein großer Dank ergeht auch an unsere Kooperationspartner*innen unterschiedlicher Institutionen und Einrichtungen, die eine gute Vernetzung und Zusammenarbeit möglich machen. Ein herzlicher Dank geht an alle, die unsere Arbeit möglich machen. Die Partner*innen der Oberösterreichischen Landesregierung, das Magistrat Linz, das Bundesministerium für Familie und Jugend und Licht ins Dunkel, deren finanzielle Unterstützung eine wesentliche Basis für unsere Arbeit darstellt. Ebenso an Mission Hoffnung, Rettet das Kind Oberösterreich, die

Linzer Bürger, die OENB, die Organisation „Kinder laufen für Kinder“ und an zahlreiche private Spender*innen, die 2023 dazu beigetragen haben, für Familien die RAINBOWS-Begleitung finanziell zu ermöglichen.

DANKE! An alle oberösterreichischen Kolleg*innen, die durch ihre Kompetenz und ihr Engagement mit großer Hingabe für Kinder und Jugendliche da sind!

Mag.^a Sigrid Eysn

Landesleitung RAINBOWS-Oberösterreich
Linz, Jänner 2024



Die Landesstelle



Mag.ª Sigrid Eysn
Landesleitung, Bereichsleitung
Trauer, Gruppenleiterin,
Trauerbegleiterin

Referentin und Trainerin in der
Erwachsenenbildung, Sozial-
und Freizeitpädagogin,
Erlebnispädagogin/-therapeutin,
Pflegerwissenschaftlerin



**Mag.ª Rosina
Schlager-Weidinger**
Bereichsleitung Trennung/
Scheidung

Theologin,
Religionspädagogin,
Elternberatungen



Chiara Kohout
Sekretariat und
Organisation
(März bis Juli 2023)



Güler Coskun
Sekretariat und
Organisation
(bis April 2023)

Unsere Mitarbeiter*innen

RAINBOWS-Gruppenleiter*innen, Trauerbegleiter*innen,
Besuchsbegleiter*innen, Berater*innen



Bernadett Aistleitner
Dipl. Sozialpädagogin
Standort: Steyr



Mag.ª Sigrid Eysn
Landesleitung, Bereichsleitung
Trauer, Referentin, Erlebnis-
und Outdoorpädagogin
Standort: Neumarkt i. M., Linz



Judith Auer, MA, BSc
Elementarpädagogin,
Systemischer Coach
Standort: Linz



Heidi Fixl
Dipl. Sozialpädagogin, Dipl.
Lebens- und Sozialberaterin
Standort: Pinsdorf



Nina Eher
Diplom Sozialpädagogin,
Psychotherapeutin i. A.
Standort: Linz



Geyerhofer Manuela, Asp
Sozialpädagogin im
ambulanten Bereich
Standort: Grieskirchen,
Ried im Innkreis



Dipl.Päd.ⁱⁿ Gudrun Haller, MA
Diplompädagogin, Masterabschluss Sucht- und Gewaltprävention, Psychotherapeutin i. A.
Standorte: Linz, Enns



Tanja Oberngruber
Diplompädagogin,
Gordon-Familientrainerin,
Gestaltpädagogin
Standorte: Linz, Rohrbach, Steyr



Mag. Bernhard Kaiser
Religionspädagoge, Gestaltpädagoge, Familienbegleiter, Trauerbegleiter
Standort: Steyr



Mag.^a Andrea Pichler
Familien- und Organisationssoziologin, Dipl. Lebens- u. Sozialberaterin
Standort: Mauthausen



Monika Kerbl
Dipl. Spielpädagogin, Kinder- und Jugendgruppenleiterin, Erwachsenenbildnerin
Standorte: Linz, Steyr, Wels



Anna Ridler
Dipl. Sozialarbeiterin (FH), Dipl. Lebens- und Sozialberaterin
Standort: Wartberg an der Krems



Mag.^a Ena Kirnstötter
Erziehungswissenschaftlerin, Besuchsbegleiterin für Pflegekinder
Standort: Braunau



Mag.^a Rosina Schlager-Weidinger
Bereichsleitung Trennung/Scheidung, Theologin, Religionspädagogin, Marchtalpädagogin, LG Schulentwicklungsberaterin, DAZ Lehrerin
Standort: Grieskirchen



Nina Leinhart, PMM
Dipl. Sozialarbeiterin, Mediatorin
Standort: Linz



Schmitzberger Rahel
Sozialpädagogin, Dipl. Lebens- und Sozialberaterin, Wildnispädagogin
Standort: Traunkirchen



Martina Marschner
Elementarpädagogin, Hortpädagogin
Standort: Wels



Schneider Sonja
Sozialpädagogin
Standort: Linz



Verena Schorn
Elementarpädagogin,
Sozialarbeiterin
Standort: Steyr



Mag.ª Marianne Steininger
Ehe-, Familien- und
Erwachsenenbildung, Juristin
Standort: Linz, Bezirk Freistadt



Christine Wally-Biebl
Dipl. Lebens- und Sozial-
beraterin, Psychosoziale
Beraterin, Theaterpädagogin
Standort: Uttendorf

Wir bedanken
uns bei allen
Mitarbeiter*innen für
ihr großartiges
Engagement im
Jahr 2023!

Christine Wally-Biebl und Nina
Leinhard haben ihre Mitarbeit bei
RAINBOWS mit Ende des Jahres
beendet. Güler Coskun, Sekretariat,
ist seit April 2023 in Karenz und
wurde von Chiara Kohut bis Juli
2023 vertreten. Neu in unserem
Team dürfen wir Frau Schneider
Sonja, Frau Auer Judith und Frau
Schmitzberger Rahel begrüßen.

Herzlich Willkommen!



Teamtreffen im Frühjahr 2023

BERNADETT AISTLEITNER

Gruppen- und Einzelbegleitung nach Trennung/Scheidung, seit 2017



Die Arbeit bei **RAINBOWS** ist nicht nur eine berufliche Aufgabe, sondern auch eine Herzensangelegenheit. Sowohl als Kind als auch als Erwachsene habe ich selbst die emotionalen Herausforderungen einer Trennung erlebt. Diese persönlichen Erfahrungen haben meine Motivation geprägt, anderen Kindern in ähnlichen Situationen beizustehen.

Bei meiner Arbeit erlebe ich immer wieder, wie individuell und facettenreich Trennungen sein können. Kinder durchleben oft Veränderungen und Herausforderungen, die für sie schwer zu verstehen sind.

Ich bin fest davon überzeugt, dass unsere Arbeit bei **RAINBOWS** einen bedeutenden Beitrag zum emotionalen Wohlbefinden der Kinder leistet. Die Gruppenarbeit bietet nicht nur Unterstützung, sondern ermöglicht den Kindern auch, sich mit ihren Gefühlen auseinanderzusetzen und ihre eigenen Stärken zu entdecken. Zusätzlich entsteht eine Gemeinschaft, in der sie sich im geschützten Rahmen austauschen können. Was mich besonders beeindruckt ist die Resilienz und innere Stärke, die Kinder in solchen Situationen zeigen. Es erfüllt mich mit Freude und Dankbarkeit zu beobachten, wie Kinder nach der Erfahrung in einer Gruppen- oder Einzelbegleitung gestärkt und mutig ihren Weg weitergehen. Durch die begleitenden Elterngespräche können die Eltern wertvolle Ressourcen gewinnen, um gemeinsam mit ihren Kindern durch diese Veränderungen zu gehen.

In meiner Freizeit bin ich gerne in der Natur unterwegs. Wandern und Klettern gehören zu meinen Hobbys, und ich schätze die Zeit, die ich mit meiner Familie verbringen kann. Es ist mir eine große Freude, Kinder auf ihrem Weg durch schwierige Zeiten zu begleiten, damit sie mit Zuversicht in die Zukunft blicken können.

MONIKA KERBL

Gruppen- und Einzelbegleitung, seit 1993



Ich bin 80 Jahre alt und nicht nur Mama und Oma, sondern bereits auch Uroma. Meine Hobbies sind: Lesen und Reisen. Seit 30 Jahren arbeite ich nun als **RAINBOWS** Mitarbeiterin. Meine Ausbildung machte ich im Jahr 1993 in Dachsberg, Oberösterreich. Seitdem habe ich ca. 150 Gruppen- und Einzelbegleitungen angeboten und dabei einige hundert Kinder begleitet. Der Grund, warum ich so gerne bei **RAINBOWS** arbeite ist, dass ich als Leiterin bei den Pfadfindern bemerkt habe, dass sich Kinder in ihrem Verhalten plötzlich ändern. Ich habe mir Gedanken darüber gemacht, was der Grund für diese Veränderungen sein könnte. Dabei bin ich draufgekommen, dass sich bei diesen Kindern jeweils die Eltern getrennt haben. Kurz darauf habe ich von **RAINBOWS** erfahren und mich beworben. Ich wollte etwas tun, das den Kindern hilft.

Meine Tochter fragte mich vor kurzem, warum ich noch immer für **RAINBOWS** arbeite.

- 1) Ich habe immer sehr gerne mit Kindern gearbeitet. Die Kinder fühlen sich wohl bei mir und ich mich mit den Kindern.
- 2) Weil es nichts Schöneres gibt als Kinder, die nach einem Treffen mit leuchtenden Augen und selbstbewusst wieder nachhause gehen.
- 3) Ich bin jetzt 80 Jahre alt, aber das spielt für die Kinder keine Rolle. Der Oma-Bonus ist durchaus wertvoll. Ich denke, dass sich Kinder da oft viel schneller öffnen können.


 Neu!

Die RAINBOWS-Homepage für Jugendliche! www.rainbows-youth.at



Wenn Eltern sich trennen, so verlieren Jugendliche Sicherheit und Stabilität. Es fehlt das, was ihnen in ihrem Alltag Halt gegeben hat.

Auch der Tod eines nahestehenden Menschen erschüttert Jugendliche, da sie oft nicht nur mit ihrer eigenen Trauer, sondern auch mit der Unsicherheit darüber, wie sie mit ihren Gefühlen umgehen sollen, konfrontiert sind. In dieser schwierigen Zeit ist Unterstützung entscheidend.

Die neue Webseite bietet Informationen für Jugendliche, die mit Herausforderungen rund um die Trennung,

Scheidung der Eltern oder dem Tod einer nahestehenden Person konfrontiert sind. Sie dient als Plattform, um Fragen zu stellen, Unterstützung zu suchen und mehr über die Angebote von RAINBOWS zu erfahren.

Feedback

*„Ich find's super bei RAINBOWS!
Da kann man spielend lernen, wie
man mit der Trauer umgeht!“*

David, 17 Jahre



Die Finanzierung

Im Jahr 2023 hat RAINBOWS-Oberösterreich von folgenden Stellen Förderungen erhalten:

- » Bundeskanzleramt, Bundesministerium für Frauen, Familie und Jugend
- » Amt der OÖ Landesregierung, Direktion Soziales, Abteilung Kinder und Jugendhilfe
- » Amt der OÖ Landesregierung, Direktion Bildung und Gesellschaft, Familienreferat
- » Magistrat Linz, Soziales und Jugend
- » Licht ins Dunkel

Zusätzlich hat RAINBOWS-Oberösterreich Unterstützung erhalten von:

- » Mission Hoffnung
- » Stiftung Zuversicht für Kinder,
c/o Swiss Life Select Österreich GmbH
- » Firma Sonnentor, www.sonnentor.at
- » REWE International
- » OENB
- » DM Drogeriemarkt GmbH
- » Stauer Textilpflege GmbH
- » Begräbnisspende einer betroffenen Familie
- » Volksschule Roitham,
Kinder laufen für Kinder
- » Einzelspender*innen



Herzlichen
Dank an unsere
Fördergeber*innen,
Spender*innen und
Unterstützer*innen!



Als gemeinnütziger Verein sind wir auf Spenden angewiesen, um die betroffenen Kinder und Jugendlichen nach einer Trennung oder einem Todesfall unterstützen zu können! RAINBOWS ist mit dem Spendengütesiegel ausgezeichnet, Spenden sind steuerlich absetzbar!

Angebote und Zahlen

RAINBOWS-Oberösterreich 2023





Statistischer Überblick/Evaluierung RAINBOWS-Oberösterreich

Scheidungsstatistik

Die Zahl der von Scheidung betroffenen minderjährigen Kinder (unter 18 Jahren) beläuft sich im Jahr 2022 auf 11.471 (Statistik AUSTRIA, Mai 2023).

In Oberösterreich betrug die Zahl der Ehescheidungen 2.121, 1.783 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren waren/sind von der Scheidung

ihrer Eltern betroffen. Zu berücksichtigen ist, dass in dieser Statistik die Zahl der Trennungen bei Lebensgemeinschaften als auch die Zahl jener Kinder und Jugendlichen, die vom Tod einer nahen Bezugsperson betroffen sind, nicht erfasst wird.



RAINBOWS-Gruppen nach Trennung/Scheidung für Kinder von 4 bis 13 Jahre

38 GRUPPEN/157 KINDER

- 79 Buben, 78 Mädchen

Altersstufen

- 4 - 5 Jahre: 44 Kinder
- 6 - 8 Jahre: 62 Kinder
- 9 - 11 Jahre: 47 Kinder
- 12 - 14 Jahre: 4 Kinder

12 GRUPPEN/47 KINDER in Linz

26 GRUPPEN/110 KINDER in Enns, Pinsdorf, Steyr, Wels, Mauthausen, Grieskirchen, Braunau, Neumarkt im Mühlkreis

GRUPPEN
KINDER, ALTER,
STUNDEN,
STANDORTE....

Wenn Eltern sich trennen, stehen Kinder und Jugendliche vor einer völlig neuen Lebenssituation, die auf den ersten Blick oftmals schwer zu bewältigen ist.

Unterstützung bietet das gruppenpädagogische Angebot von RAINBOWS. Es richtet sich an Kinder zwischen 4 und 13 Jahren, wobei die Kleingruppen (vier bis fünf Kinder) altersgemäß zusammengefasst sind. In 12 Gruppentreffen, einmal wöchentlich 1,5 Stunden, unter der Leitung einer speziell qualifizierten RAINBOWS Gruppenleiter*in werden die Themen, die im Zusammenhang mit den Themen „Trennung/Scheidung“ auftreten, altersgerecht und mit kreativen Methoden bearbeitet. Die Kinder erhalten Anregungen, ihre Gefühle auf verschiedene Arten zum Ausdruck zu bringen und entdecken ihre Stärken und Ressourcen. Drei begleitende Gespräche mit den Eltern bzw. Elternteilen runden das gruppenpädagogische Angebot ab.

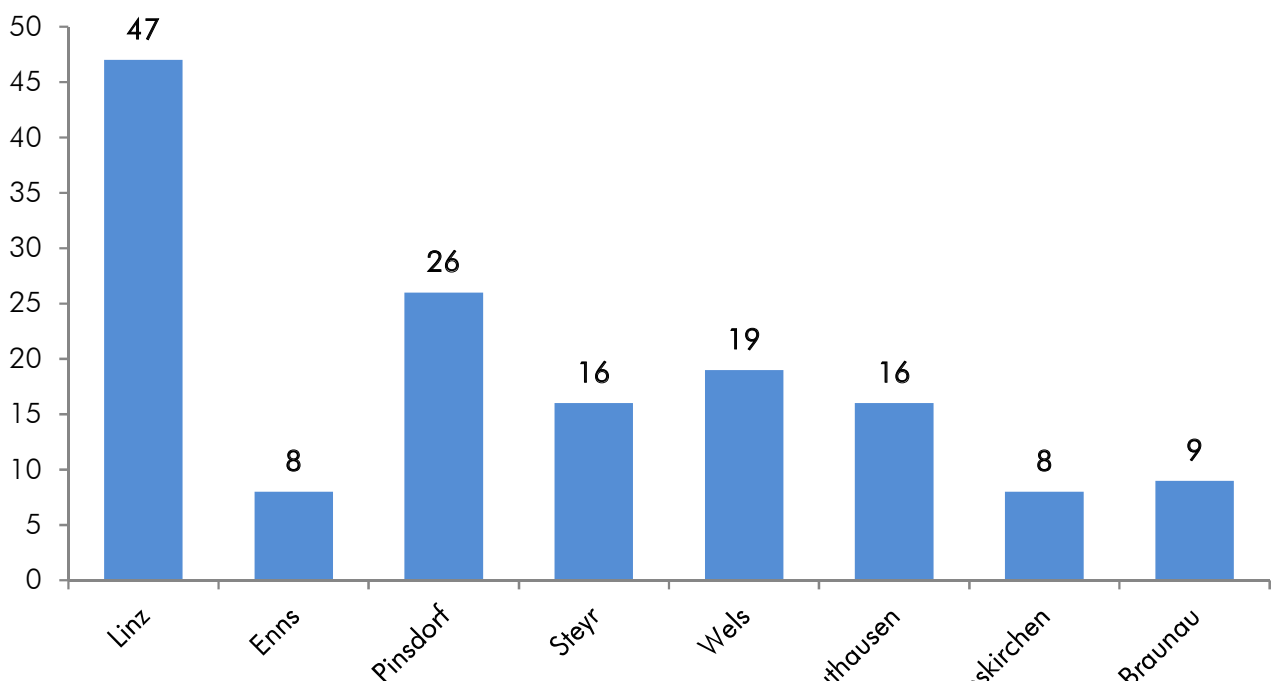
Im Rahmen der RAINBOWS-Gruppen haben

- » die anmeldenden Elternteile von allen 157 Kindern an den begleitenden Elterngesprächen teilgenommen.
- » die Elternteile von 55 Kindern gemeinsam an den begleitenden Elterngesprächen teilgenommen.
- » 16 nicht-anmeldende Elternteile gesondert an einem Einzel- oder Gruppengespräch teilgenommen.
- » 120 Elternteile haben Informationen über RAINBOWS z.B. bei einem Beratungsgespräch erhalten.

Insgesamt waren daher 76% der anderen Elternteile (und 100% der anmeldenden Elternteile), deren Kinder an einer RAINBOWS-Gruppe teilgenommen haben, über RAINBOWS informiert.

Anzahl der begleiteten Kinder nach Standort

ÖÖ: Anzahl der begleiteten Kinder nach Standort



Feedback

Eltern und Kindern über die RAINBOWS-Gruppe



„Das Eingebunden sein ins Geschehen (Elterngespräch), jedoch trotzdem keine Details zu erfahren. Also ein geschützter Rahmen für mein Kind.“ *Mutter, Tochter 8 Jahre.*

„Wie Tanja mit den Buben umgeht, damit diese zu RAINBOWS gehen, auch wenn sie vorher nicht wollten.“ *Mutter, Sohn 11 Jahre*

„Dass auf einen guten Kontakt mit den Eltern wertgelegt wird. Dass mein Kind sich in eine vertrauensvolle Atmosphäre mit den anderen Kindern und der Gruppenleiterinnen austauschen konnte.“ *Mutter, Tochter 11 Jahre*

„Dass es wirklich um die Kinder ging und man merkte die Wertschätzung, die den Kindern entgegengebracht wurde.“ *Mutter, Sohn 5 Jahre*

„Empfehle es weiter, optimal.“ *Mutter, Sohn 7 Jahre*

„Dass die Kinder Neutralität für sich entdecken konnten und Gesprächspartner mit gleicher Situation hatten. Danke für Ihre Hilfe!“ *Vater, Sohn 7 Jahre, Tochter 10 Jahre*

„Meine Tochter ist 6 Jahre und es ist so toll, dass alles spielerisch abläuft. Basteln, Malen, Austoben und dennoch das Thema Trennung von Mama und Papa sehr verständlich und spielerisch verarbeitet wird. Und meine Tochter hat eine neue Freundin in der Gruppe gefunden. Kannte die RAINBOWS-Gruppe vorher nicht. Bin sehr froh, dass es diese Gruppe gibt, um den Kindern die Möglichkeit zu geben, die Trennung der Eltern leichter zu verarbeiten. GROSSES DANKESCHÖN an Manuela, die mit ihrer herzlichen Art, mit ihrem lustigen Gemüt und ihrer einfühlsamen Art meiner Tochter geholfen hat, die Trennung von Mama und Papa leichter zu verstehen bzw. sie sehr positiv stärken konnte! Es ist einfach schön zu sehen, wenn es dem Kind gut geht!“ *Mutter, Tochter 6 Jahre*

„Kind kam immer gut gelaunt zurück von der Gruppe, gute Atmosphäre, offener Umgang. Danke für alles, bin froh, dass mein Sohn die Möglichkeit hatte hier teilzunehmen.“ *Vater, Sohn 5 Jahre*

„Vielen Dank, dass es so etwas wie RAINBOWS gibt, ihr macht das super!!“ *Mutter, Sohn 4 Jahre*

„Bemerken möchte ich die liebevolle Vorbereitung der Treffen, das Eingehen auf die Gefühle der Kinder, die 12 Themen, die sehr gut abgestimmt waren. Danke für das tolle Angebot für mein Kind. Ich bin begeistert und freue mich über die positiven Nachwirkungen dieser wertvollen Arbeit. Es war eine Bereicherung für unsere schwierige Situation.“ *Mutter, Tochter 10 Jahre*

Feedback

Eltern und Kindern über die RAINBOWS-Gruppe

Die RAINBOWS-Gruppenleiterin Verena erzählt von der Rückmeldung einer Mutter:

„Das Trösterchen durfte die Woche über bei Familie Fröhlich (Name geändert) verbringen. Da Sebastian (Name geändert) große Begeisterung für das Trösterchen zeigte, wurde die Klassenlehrerin um Erlaubnis gefragt, ob das Trösterchen einen Tag in der Schule verbringen dürfte. Das Trösterchen durfte für einen Tag „die Schulbank drücken“. Voller Stolz stellte sich Sebastian zu Stundenbeginn vor die Klasse und erklärte, wer sein heutiger Begleiter war. Sebastian erzählte auch, wofür das Trösterchen zuständig war und dass er mit Freude die Regenbogengruppe besuche, da sich seine Eltern scheiden ließen. Und da das Trösterchen auch mutig machen kann, meldete sich plötzlich ein Mädchen zu Wort und erzählte, dass sie diese Regenbogengruppe kenne, denn sie war auch dort, weil sich ihre Eltern scheiden ließen. Seit diesem Zeitpunkt weiß Sebastian, dass er nicht der einzige in der Klasse ist, der getrennte Eltern hat und das macht es für ihn ein ganzes Stück leichter.“

„Ein Mama und ein Papa Haus wurde bemalt - die Verbindung zwischen den Häusern ist ein gemaltes Herz (= das ist das Kind selbst) - das hat sich das Mädchen so selbst überlegt. In den Häusern kann man kleine Zettel geben und darauf schreiben was mir bei Mama gut tut, was mir bei Papa gut tut.“ Martina, Gruppenleiterin




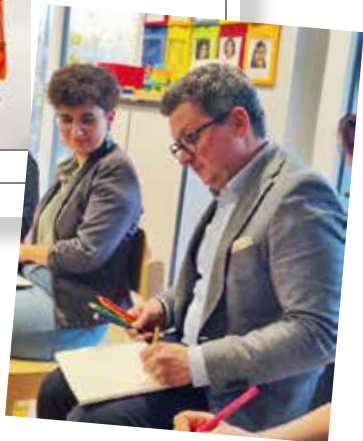


Info

Methode zur Entspannung

Damit sich die Leser*innen ein Bild davonmachen können, wie in den Gruppen gearbeitet wird, wird hier eine Methode zur Entspannung vorgestellt. Präsentiert und gleich im Team ausprobiert wurde sie bei unserem Teamtreffen im Herbst 2023 von Marianne.

<input type="checkbox"/> x Eröffnung <input type="checkbox"/> Vertiefung <input type="checkbox"/> Abschluss Titel: Regenbogenatmung	
Thema	Stress weg atmen
Ziel	Stress/Angsterleben kontrollieren/reduzieren
Altersgruppe	4-99
Setting	<input type="checkbox"/> x Einzelbegleitung <input type="checkbox"/> x Familienbegleitung <input type="checkbox"/> x Trauergruppe
Dauer	5-10 Min. nach Bedarf
Material	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stifte (mind. 6 Farben), Papier
Beschreibung	Regenbogen & Wölkchen zeichnen lassen – Vorlage anbei Anleitung: Starte mit deinem Zeigefinger auf dem ersten Wölkchen, während du den ersten Regenbogenstreifen (idR rot) entlang fährst, atme ein, bis du am Ende angekommen bist. Dann atme aus. Gib deinen Finger auf Wölkchen zwei (kurze Atempause) und folge der nächsten (orangefarbenen) Regenbogenfarbe zurück, während du langsam einatmest. Am Ende angekommen atme wiederum langsam aus. Dann platziere den Finger auf dem Wölkchen mit der Nummer drei. Folge aufmerksam dem nächsten, nun gelben, Farbenbogen bis zum Ende, einatmend. Am Ende angekommen, atme langsam aus. Jetzt den Finger auf Wölkchen mit der Nummer vier ... dann fünf ... dann sechs. Wiederhole den ganzen Zyklus mindestens drei Mal und jedenfalls so lange, bis du dich entspannt fühlst. Variante: Nur bis zum Zenit (der Hälfte) einatmen, dann ausatmen.
Variation	
Beispiel	
Quelle	Dina Elmani-Zanka



Herr Landesrat Michael Lindner probierte bei seinem Besuch unseres Teamtreffens am 17.11.2023 die Entspannungsmethode gleich aus.





Einzelbegleitung nach der Trennung/Scheidung als Überbrückung bis zum Start einer RAINBOWS-Gruppe

113 KINDER UND 1 JUGENDLICHER

- 49 Buben, 64 Mädchen
- 275 Stunden
- 106 Stunden Gespräche mit den Eltern/-teilen

Altersstufen

- 4 - 5 Jahre: 29 Kinder
- 6 - 8 Jahre: 25 Kinder
- 9 - 11 Jahre: 35 Kinder
- 12 - 14 Jahre: 19 Kinder
- 5 Jugendliche

Insgesamt haben wir im Jahr 2023 113 Kinder und Jugendliche nach einer Trennung oder Scheidung in den RAINBOWS-Gruppen und Einzelbegleitungen bei der Annahme ihrer neuen Familiensituation unterstützt!

EINZELBEGLEITUNGEN
KINDER, ALTER,
STUNDEN,
BERATUNGEN...

Die RAINBOWS-Einzelbegleitung wendet sich an Kinder und Jugendliche, deren Eltern sich gerade im Trennungsprozess befinden und die aufgrund dieser Familiensituation besonders belastet sind. Ziel ist es, die Zeit bis zum Start der nächsten RAINBOWS Gruppe zu überbrücken und die betroffenen Kinder und Jugendlichen zu entlasten und zu stärken.

Feedback

Eltern und Kindern über die RAINBOWS-Einzelbegleitung

„Unkomplizierte, offene Kommunikation.“ Mutter, Sohn 7 Jahre

„Besonders gut gefallen hat mir die Begleiterin als Person. Sehr ehrlich, offen, spricht direkt alles an, man weiß, woran man ist; gute Beobachtung des Kindes.“ Mutter, Tochter, 10 Jahre

„Vertrautheit der Pädagogin mit den Kindern, geschützter Rahmen. Bin froh, dass die Kinder teilgenommen haben.“ Mutter, Sohn 7 Jahre, Tochter 5 Jahre

„Den Kindern hat es gut gefallen. Für mich interessant und aufschlussreich.“
Vater, Sohn 7 Jahre, Tochter 5 Jahre

„Der herzliche Umgang.“ Mutter, Tochter 10 Jahre

„Dass Tanja die Gabe hatte, einen sehr guten Draht zu meiner Tochter aufzubauen.“
Mutter, Tochter 8 Jahre

„Kindgerechte Aufbereitung, so dass mein Kind Spaß hatte und sich auf die Gespräche einlassen konnte.“ Mutter, Sohn 6 Jahre

TRAUER
PARTNER*IN

Trauergruppe für Eltern deren Partner*in gestorben ist

- Standort: Linz
- 7 Teilnehmer*innen
- 1 Mann, 6 Frauen
- Die Kinder der Teilnehmer*innen waren zwischen 2 und 16 Jahren

TRAUERGRUPPE FÜR ELTERN

Andere Menschen in ähnlichen Situationen kennenzulernen, sich selbst zu reflektieren und zusätzlich noch Sachinformationen zu bekommen, gibt Sicherheit, Trost, Erleichterung und Entlastung in Krisenzeiten.

Durch gezielte Gesprächsimpulse, kreative Zugänge und Rituale, Sensibilisierung und Wissensvermittlung in Bezug auf die Trauerprozesse ihrer Kinder wird eine intensive Auseinandersetzung mit Tod und Trauer möglich und ist für Erwachsene wie Kinder ein wesentlicher Schritt in der Bewältigung.

In diesen Trauergruppen erfahren die Bezugspersonen, wie Kinder und Jugendliche Trauer erleben und können alle Fragen stellen. Vor allem der Kontakt mit anderen betroffenen Eltern stellt eine große Bereicherung dar. Die Eltern werden professionell von RAINBOWS-Trauerbegleiter*innen in einem vertraulichen Rahmen auf dem Weg der Bewältigung unterstützt. Der Trauer der Erwachsenen, aber auch dem Umgang mit den eigenen trauernden Kinder, wird hier Platz eingeräumt.





Trauerbegleitung bei Tod eines nahestehenden Menschen

99 TRAUERBEGLEITUNGEN, 132 KINDER UND JUGENDLICHE

- 70 Buben, 62 Mädchen
- 86 Bezugspersonen
- 421 Stunden

Altersstufen

- 4 - 5 Jahre: 23 Kinder
- 6 - 8 Jahre: 34 Kinder
- 9 - 11 Jahre: 33 Kinder
- 12 - 14 Jahre: 17 Kinder
- 25 Jugendliche

6 BEGLEITUNGEN BEI LEBENSLIMITIERENDER ERKRANKUNG, 13 KINDER

- 7 Buben, 6 Mädchen
- 11 Bezugspersonen
- 5 Stunden

COACHINGS VON INSTITUTIONEN

- 27 Pädagog*innen, 7 Stunden
 Tod des Mannes einer Mitarbeiterin im Kindergarten, Kind geht in Gruppe, Wohngruppe, Hospiztagung Rotes Kreuz, Tod einer Mutter 2er Geschwister in der Schule

Die Zahl der Trauerbegleitung und der begleiteten Kinder stieg zum Jahr 2022 auf 2023 um 18 Prozent bzw. 22 Prozent an. Die Begleitungen bei lebenslimitierender Erkrankung einer Bezugsperson stiegen von 1er Begleitung mit 1 Kind auf 6 Begleitungen mit 13 Kindern!

TRAUER-
BEGLEITUNGEN
KINDER, ALTER,
STUNDEN,
BERATUNGEN....

Der Tod eines Menschen, der zur eigenen Familie gehört oder zu dem das Kind eine ganz besondere Beziehung gehabt hat, stellt eine besondere Belastungssituation dar. Die Welt des Kindes gerät aus den Fugen.

RAINBOWS bietet für diese Kinder und Jugendlichen eine bedürfnisorientierte und individuelle Unterstützung zur Bewältigung dieser schwierigen Lebenssituation. Das Angebot erfolgt zeitlich und örtlich flexibel, angepasst an die Bedürfnisse der Betroffenen. Die Kinder werden in ihren Ressourcen im Umgang mit dem Tod gestärkt, erfahren eine Begleitung in ihrer Trauer und finden durch Erinnerungsarbeit und

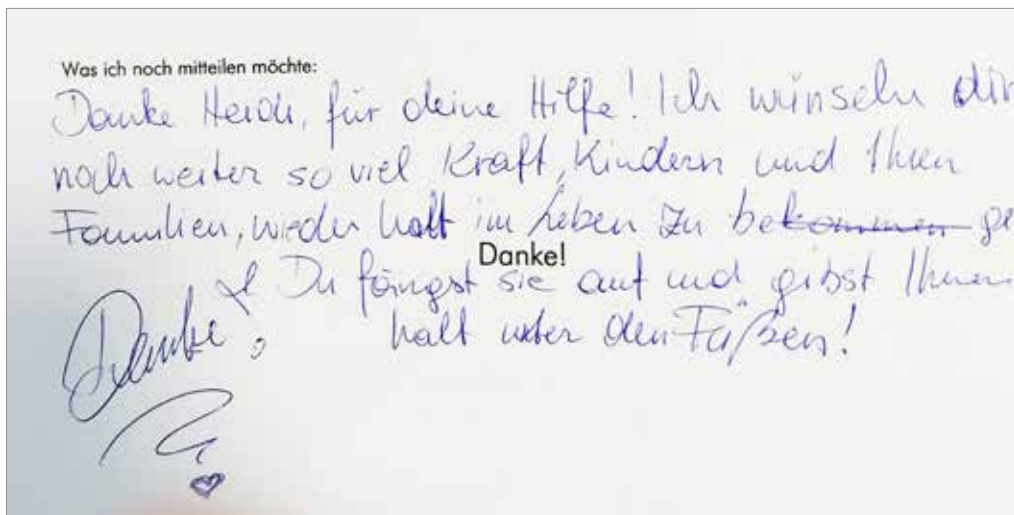
Abschiedsrituale einen individuellen Weg durch ihren Trauerprozess.

Begleitung bei lebenslimitierender Erkrankung

Wenn ein Familienmitglied lebenslimitierend erkrankt ist, stehen Kinder und Jugendliche oft im Schatten der Ereignisse. Bei RAINBOWS finden sie einen Platz, an dem sie alle Fragen stellen und ihre Gefühle ausdrücken können. Sie werden in der schweren Zeit entlastet und gestärkt, was auch ihr Gefühl der Hilflosigkeit reduziert und bekommen Wege aufgezeigt, wie sie die verbleibende Zeit mit dem schwer erkrankten Familienmitglied nutzen und von ihm Abschied nehmen können.

Feedback

von Eltern und Kindern über die Trauerbegleitung



„Freundlich, professionell, gut vorbereitet, lustig- Tanja, Sie sind toll!“ Mutter, Tochter 10 Jahre

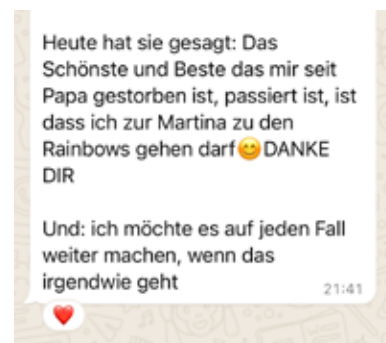
„Einfühlsame und professionelle Begleitung; Stütze in einer schweren Zeit- Danke!“
Mutter, Sohn 8 Jahre

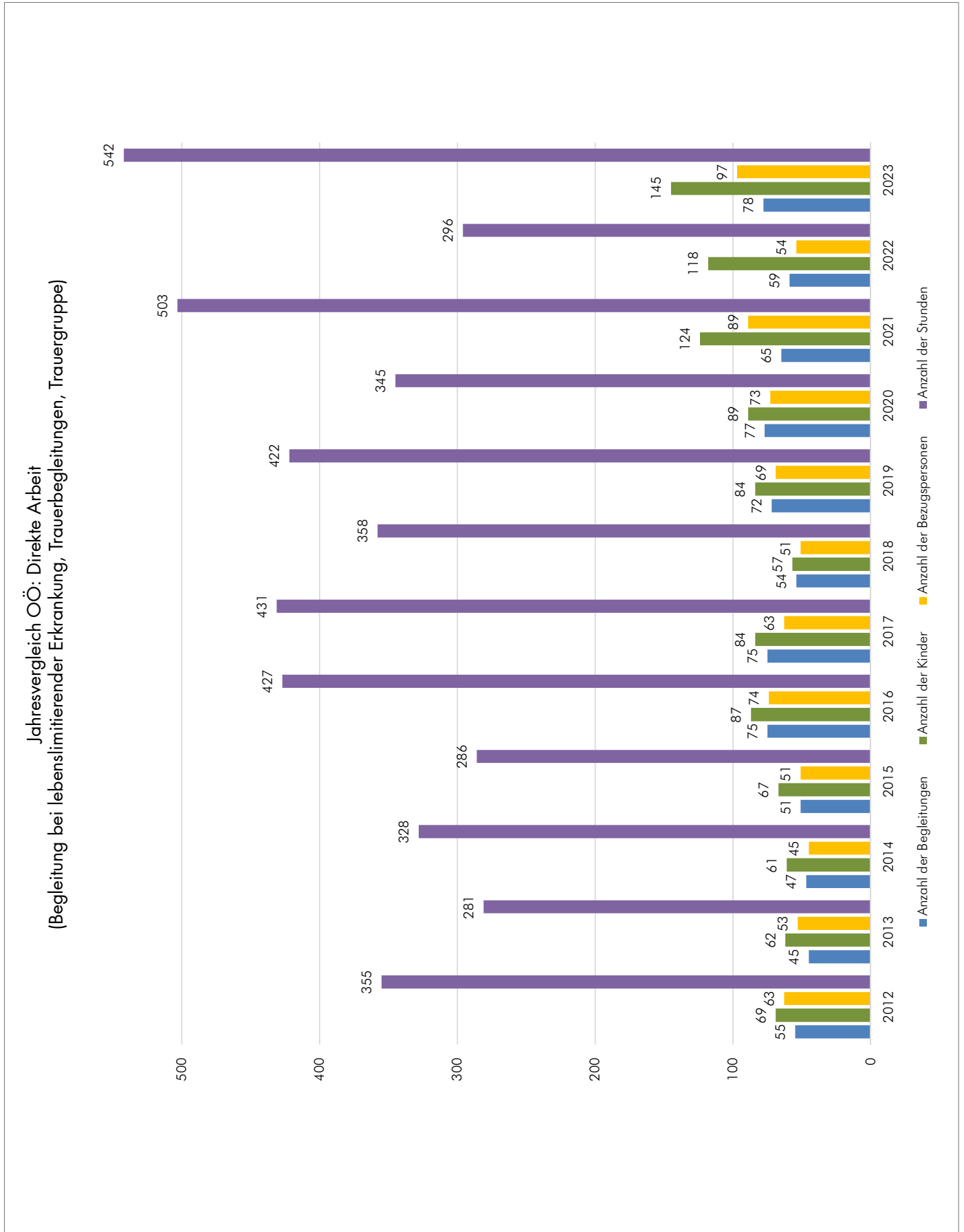
„Angenehme Atmosphäre, Frau P. war sehr einfühlsam und hat sich proaktiv telefonisch gemeldet. Danke!“ Mutter, Tochter 8 Jahre

„Stärkung meines Kindes, Flexibilität von Tanja, das Eingehen auf mein Kind! Tröstende Gedanken/ Aspekte auch für mich. Mein Kind und ich werden ein Leben lang von der Begleitung profitieren! Gut, dass es RAINBOWS gibt!“ Mutter, Sohn 18 Jahre

„Tanja stand mit Rat und Tat zur Seite!“ Vater, Sohn 7 Jahre, Tochter 12 Jahre

Zitat von Anna, einer RAINBOWS Trauerbegleiterin: „Ich habe mit einem 4 jährigen Mädchen das Farbenmonsterbuch angeschaut und sie bei jeder Seite gefragt, um welches Gefühl es sich handeln könnte. Bei der Seite zum Thema Angst, bei der das Farbmonster im Wald dargestellt wird, sagte sie: das ist das Gefühl: Bäumigkeit“







Beratung/Coaching von Eltern und Bezugspersonen bei Trennung/Scheidung

Vor, während und nach einer Trennung/Scheidung wurden:

20 PERSÖNLICHE BERATUNGSGESPRÄCHE

- laufende telefonische Beratungsgespräche
- und laufend Informationsgespräche bei Anmeldung der Kinder/Jugendlichen mit Eltern und Bezugspersonen geführt.

BERATUNGS-
GESPRÄCHE
KINDER, ELTERN...

Mit folgenden Fragen haben sich Eltern an RAINBOWS gewandt:

- » „Wie sagen wir unserem Kind, dass wir uns trennen?“
- » „Wie gehe ich als Mutter damit um, wenn mich mein Mann vor den Kindern ständig beschimpft, schlecht macht und an allem mir die Schuld gibt?“

» „Meine Exfrau trinkt, wenn die Kinder bei ihr sind. Den Kindern fällt die Veränderung auf und sie erzählen es mir. Was soll ich den Kindern sagen?“





Beratung/Coaching von Eltern und Bezugspersonen bei lebenslimitierender Erkrankung und nach dem Tod eines nahestehenden Menschen

Bei lebenslimitierender Erkrankung und nach dem Tod eines nahestehenden Menschen wurden:

- **7 PERSÖNLICHE BERATUNGSGESPRÄCHE**
- **69 TELEFONISCHE BERATUNGSGESPRÄCHE**

mit Elternteilen/Bezugspersonen geführt.

BERATUNG
COACHING

Mit folgenden Fragen haben sich die Eltern/Bezugspersonen an RAINBOWS gewendet:

- » „Soll das Kind mit zum Begräbnis kommen?“
- » „Kann ich mein Kind mitnehmen, um vom Leichnam des Vaters Abschied zu nehmen. Wie bereite ich es darauf vor?“
- » „Mein Partner ist lebenslimitiert erkrankt. Wie sage ich es meinen Kindern?“
- » „Wie können wir die uns verbleibende gemeinsame Zeit gut nutzen?“

Auch Kindergartenpädagog*innen, Lehrer*innen und andere Berufsgruppen nehmen Kontakt mit RAINBOWS auf, wenn sie in ihrem Arbeitsalltag mit einem Todesfall konfrontiert werden. Beim Tod eines Kindes, dem Tod eines Elternteils oder auch dem Tod einer Bezugsperson des Kindes im professionellen Kontext besteht unsere Arbeit in erster Linie in einem Coaching der betroffenen Gruppe, um diese im Umgang mit den Kindern, die von dem Verlust betroffen sind, zu stärken.

Rund

- **29 Anfragen von Fachpersonen rund um Trauer/Tod** wurden persönlich, telefonisch oder per Mail beantwortet.

Folgende Situationen waren Anlass, um mit RAINBOWS Kontakt aufzunehmen:

- » „Wie können wir im Kindergarten altersgerecht auf Fragen zum Tod eingehen, wenn eine nahe Bezugsperson eines Kindes gestorben ist?“
- » „Wie kann die Schule die betroffene Familie in ihrer schwierigen Situation gut unterstützen und auf die Bedürfnisse der Kinder achten?“
- » „Soll die ganze Klasse miteinbezogen werden?“
- » „Das Thema Verlust ist in der Wohngruppe derzeit präsent! Wie können wir da gut auf die Kinder eingehen?“
- » „Die Mutter eines Kindergartenkindes liegt im Sterben. Sollen wir das betroffene Kind „besonders“ betreuen oder darf es auch einfach so tun, als ob die Welt in Ordnung wäre?“
- » Therapeutin fragt für eine Familie an, deren Mutter lebenslimitierend erkrankt ist.
- » Die Schulsozialarbeit fragt an, weil von zwei Kindern in der Klasse unabhängig voneinander der Vater gestorben ist.



Verpflichtende Elternberatung vor einvernehmlicher Scheidung lt. § 95 Außerstreitgesetz

12 GRUPPENBERATUNGEN/VORTRÄGE

- 69 Teilnehmer*innen
- Standorte: Linz, Steyr, Mauthausen, online

58 ELTERNPAAR-BERATUNGEN

- 116 Teilnehmer*innen
- Standorte: Pinsdorf, Mauthausen, Steyr, Linz, Wartberg, online

36 EINZELBERATUNGEN

- Standorte: Linz, Pinsdorf, Steyr, Wels, Mauthausen, Wartberg, online

Insgesamt haben sich 221 Elternteile von RAINBOWS beraten lassen!

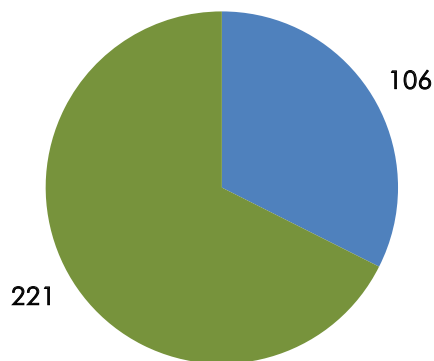
BERATUNGEN § 95

EINZEL- ELTERNPAAR- UND
GRUPPENBERATUNG,
STANDORTE...

Um Eltern für die Bedürfnisse ihrer Kinder in Trennungssituationen zu sensibilisieren und darin zu unterstützen, die Elternschaft auch nach einer Trennung gemeinsam zu gestalten und zu verantworten, bietet RAINBOWS an vielen Standorten Elternpaar-, Einzel- und Gruppeninformationsveranstaltungen an.

Unsere Mitarbeiter*innen sind hervorragend geeignet, Eltern für die Bedürfnisse ihrer Kinder zu sensibilisieren und die Wünsche der Kinder authentisch weiterzugeben. Eltern in ihrer Rolle als Mutter und Vater zu stärken und sie als Eltern anzusprechen, ist ein weiteres wichtiges Anliegen.

Anzahl der **Veranstaltungen/Beratungen/**
Teilnehmer*innen gesamt



Feedback

Eltern nach den Beratungen/Gruppeninformationsveranstaltungen

„Sehr informative Inhalte aus der Praxis.“

„Die Vortragende ist fachlich sehr kompetent.“

„Ich habe einen guten Einblick erhalten, wie es Kindern nach der Trennung geht.“

„Durch den Vortrag habe ich neue Sichtweisen erhalten.“

„Für den Umgang mit meinen Kindern habe ich neue Anregungen erhalten.“

„Während des Vortrages war Platz für Fragen und ich konnte von den Fragen der anderen profitieren.“



Aktivitäten RAINBOWS-Oberösterreich

Sozialmesse Braunau

RAINBOWS-OÖ war auf der Sozialmesse in Braunau am 27.04.2023 mit einem Stand vertreten.



Gesundheitstag Gmunden

RAINBOWS-OÖ war am Gesundheitstag Gmunden am 21.10.2023 mit einem Stand und einem Vortrag vertreten. Dieser fand erstmals seit 4 Jahren wieder statt.

Pressekonferenz

Pressekonferenz mit Herrn
Landesrat Lindner am
12.10.2023

Vlnr: Nora Walzer BA (Mutter 2 von
RAINBOWS begleiteter Kinder),
Mag.ª Sigrig Eysn
(Landesleitung RAINBOWS OÖ),
Landesrat Mag. Michael Lindner,
Mag.ª Dagmar Bojdunyk-Rack
(Geschäftsführung
RAINBOWS Österreich),
Mag.ª Rosina Schlager-Weidinger
(Bereichsleitung
Trennung RAINBOWS OÖ)



Foto: LandOÖ/Singlmayr



Neugestaltung

Über die Sommermonate waren wir sehr fleißig und gestalteten den Gruppen- und Beratungsraum der Landesstelle mit finanzieller Unterstützung des Magistrat Linz, Abteilung Soziales, Jugend und Familie, neu! Alte Möbel wurden durch neue und kindgerechte ersetzt. Sowohl die Kinder, als auch die Mitarbeiter*innen freuen sich über die helle Atmosphäre.

Kinder laufen für Kinder

Die Kinder der Volksschule Roitham zeigten großen Einsatz für das Projekt „Kinder laufen für Kinder“. Ein großes Danke geht an alle Läufer*innen, Pädagog*innen, Eltern und Spender*innen, die dieses tolle Ergebnis möglich gemacht haben.



Öffentlichkeitsarbeit

Hilfe für Kinder bei Scheidung oder Todesfällen

Der Verein Rainbows bietet Unterstützung

Wenn sich Eltern trennen oder eine nahestehende Person stirbt, bricht für Kinder oftmals eine Welt zusammen. Sie wissen nicht, wie sie mit dem plötzlichen Verlust der vertrauten Person umgehen sollen. Durch den Verein Rainbows bekommen betroffene Kinder professionelle Unterstützung.

„Rainbows ist ein wichtiger und verlässlicher Partner der Kinder- und Jugendhilfe, hier werden Buben und Mädchen dabei unterstützt, Krisenzeiten zu meistern“, betonte Landesrat Mag. Michael Lindner bei einer Pressekonferenz.



Neben Einzelbegleitungen bietet Rainbows auch Gruppenangebote sowie spezielle Trauerbegleitungen – www.rainbows.at oder 0732/28 73 00.

„Schlimme Ereignisse führen immer zu Schmerz und Leid, oftmals haben Kinder keine Sprache, um ihre Sorgen, ihre Trauer, ihre Schuld, ihre Ängste und auch ihre Wut aus-

zudrücken“, berichtete Rainbows-Landesleiterin Mag.^a Sigrid Eysn und fügte hinzu: „Jedes Kind reagiert anders auf eine Trennung oder einen Todesfall, aber es reagiert.“

Nora Walzer, Mag.^a Sigrid Eysn, Landesleiterin, LR Mag. Michael Lindner, GPⁿ Mag.^a Dagmar Bojdunyk-Rack und Mag.^a Rosina Schlager-Weidinger.

Foto: Land OÖ/Denise Stagnaj

Die Trennung der Eltern verarbeiten

Rainbows bietet Kindern und Jugendlichen in speziellen Gruppen einen Raum für ihre Gefühle.



Kinder begegnen Altersgenossen in der gleichen Situation. Foto: Rainbows

FAMILIEN RUNDSCHAU

MAUTHAUSEN. Im März starten neue Gruppen für Kinder von 4 bis 13 Jahren und für Jugendliche. „Ich kann Eltern nur ermuntern, diese Hilfe anzunehmen, damit ihre Kinder gestärkt ihren Weg weiter gehen können“, meint Sigrid Eysn, Landesleiterin von Rainbows OÖ. „Jedes Kind reagiert auf den Trennungsschmerz anders. Manche zeigen ein auffälliges, aggressives Verhal-

ten, andere ziehen sich zurück und werden still. Um spätere schwerwiegende Folgen zu verhindern, ist eine präventive Unterstützung sinnvoll und wichtig“. Die Kinder erhalten Anregungen, ihre Gefühle auf verschiedene Arten zum Ausdruck zu bringen, und lernen, mit der neuen Familiensituation besser zurechtzukommen. Den Kindern werden die eigenen Stärken und Ressourcen bewusst gemacht, die es er-

möglichen, einen zuversichtlichen Blick auf die neue Familiensituation zu entwickeln. Drei begleitende Gespräche mit den Eltern runden das Angebot ab.

ZUR SACHE

Die nächsten Rainbows-Gruppen für Kinder zwischen **4 und 13 Jahren**, deren Eltern sich getrennt haben, starten im März in **Mauthausen, Linz, Enns, Steyr**, Wels, Pinsdorf, Grieskirchen, Braunau und im Bezirk Freistadt. Für **Jugendliche** zwischen 13 und 17 Jahren werden spezielle Youth-Gruppen angeboten. Die verpflichtende Beratung § 95 für Eltern vor einvernehmlicher Scheidung ist an vielen Standorten möglich. Anmeldung unter rainbows.at

Kinder trauern anders

Sigrid Eysn von Rainbows Oberösterreich und Krankenhaus-Seelsorgerin Sr. Rita Kitzmüller erklären, wie Kinder trauern und wie man sie dabei gut begleiten kann.

Kinder erleben Tod und Trauer anders als Erwachsene. „Sie leben mehr im Hier und Jetzt, während Erwachsene eher viel im Kopf trauern“, sagt Sigrid Eysn. Sie ist Leiterin der Landesstelle von Rainbows OÖ. Die Organisation betreut Kinder und Jugendliche nach Trennungen, Scheidungen oder Tod. „Sie erleben Tod und Trauer sehr realitätsbezogen und stellen oft die wirklich wichtigen Fragen“, bestätigt Sr. Rita Kitzmüller, Leiterin der Krankenhaus-Seelsorge am Ordensklinikum Linz-Elisabethinen. „Kinder haben ein feines Gespür für Situationen und Emotionen.“

LACHEN, DANN WEINEN

Wie bei Erwachsenen äußert sich die Trauer ganz individuell. „Ein Kind weint vielleicht und will auf den Arm eines Elternteils. Ein anderes scheint kaum zu realisieren, dass dort ein verstorbener Angehöriger im Bett liegt“, sagt Sr. Rita Kitzmüller. „All diese Reaktionen sind, gerade bei kleinen Kin-

dern, normal.“ Die Kinder dosieren ihre Trauer im Alltag, sagt Sigrid Eysn. Sie vergleicht das mit Pfützenspringen: „Im Alltag können sie die Trauer zurückdrängen, gehen in die Schule, treffen sich mit Freunden, und so weiter. Während Erwachsene oft in einem Trauersumpf versinken, holen sich die Kinder ihre Trauer stückweise, weil sie es so gut aushalten können.“ Kindertrauer sei fast immer ambivalent, sagt Sr. Rita Kitzmüller: „Ein Kind spielt, auf einmal weint es und sucht Trost, dann lacht es wieder.“

STABILER ALLTAG

Kinder haben oft noch keine Erfahrung mit dem Thema Tod, deshalb brauchen sie Trauervorbilder, weiß Sigrid Eysn. Früher seien Kinder mehr eingebunden gewesen, waren bei Betstunde oder Nachtwache dabei, sahen den aufgebahrten Sarg in der Stube. „Es hängt immer davon ab, wie man Kinder auf solche Situationen vorbereitet. Sie können wesentlich besser damit umgehen, wenn



Kinder brauchen klare Worte und keine abstrakten Phrasen, wenn es um den Tod geht.

Tamsickova/Adobe Stock

man ihnen sagt, was passiert, oder sie einbezieht“, sagt Sigrid Eysn. Kinder hätten fühlen sich leicht verantwortlich dafür, dass die Mutter so traurig ist, deshalb sollten Eltern mit ihnen über die eigenen Gefühle sprechen: „Das hilft dem Kind, zu verstehen, dass es keine Schuld hat und die Gefühle normal sind“, sagt Sr. Rita Kitzmüller. Um sich sicher zu fühlen, brauchen Kinder außerdem ein stabiles und vertrautes Umfeld und ihre Alltagsroutine, sind sich beide Expertinnen einig. „Dazu gehören auch vertraute Personen, mit denen sie sprechen können und die ihnen zuhören. Rituale, vorlesen aus einem thematisch angepassten Kinderbuch und zeichnen können ihnen helfen, ihre Gefühle auszudrücken“, sagt Sr. Rita Kitzmüller. Außerdem brauchen Kinder klare Antworten auf die Frage, wer sie (nach dem Tod eines Elternteils etwa) zum Fußball fährt, ihnen das Essen kocht, wer mit ihnen spielt oder sie ins Bett bringt.

SPRECHEN DARÜBER

Kinder haben ein Recht auf die Wahrheit und ein Recht auf Trauer, ist Sr. Rita Kitzmüller überzeugt: „Es ist wichtig, dass wir mit den Kindern über den Tod sprechen. Manchmal glauben wir, sie davor schützen zu müssen, doch dies wird ihnen nicht gerecht. Wichtig sei laut den beiden Expertinnen auch eine klare Sprache anstatt abstrakter Begrifflichkeiten: besser „Opa ist verstorben“ sagen als „Opa ist eingeschlafen“. Kinder würden oft mehr aushalten, als wir Erwachsene glauben, doch können sie mit Tatsachen besser umgehen als mit Geheimniskrämerei. Nicht vergessen werden sollte dabei zum einen, eine alters- und kindgerechte Sprache zu verwenden, und zum anderen die Kinder nicht mit zu viel Informationen zu überfordern, sind sich Kitzmüller und Eysn einig.

LISA-MARIA HAMMERL

Die Organisation Rainbows bietet Webinare für Eltern und Alleinerziehende zum Thema Trauer und Tod, Termine auf www.rainbows.at

Rainbows hilft Familien

Trennung der Eltern oder Tod: Für Kinder bricht eine Welt zusammen. Hier hilft der Verein „Rainbows“.

OÖ. Rainbows begleitet und stärkt Kinder, die eine Trennung ihrer Eltern erlebt haben oder einen geliebten Menschen nach einem Todesfall vermissen. Seit 1993 werden in Oberösterreich Rainbows-Gruppen angeboten. Aber auch Einzelbegleitungen sowie spezielle Trauerbegleitungen für Kinder und Jugendliche sind möglich. 2022 wurden von den Mitarbeitern mehr als 370 Kinder unterstützt. Neu seit Oktober ist auch eine eigene Elterntrauergruppe. Insbesondere bei Trennungen brauche es oft den Blick von außen und Experten, die beratend zur Seite stehen, berich-

tet Sigrid Eysn, Landesleiterin von Rainbows Oberösterreich. Denn die Trennung der Eltern löst bei Kindern ein Gefühlchaos aus. Schnell geraten sie in Loyalitätskonflikte oder versuchen ihre Eltern zu scho-

„Rainbows hilft Familien dabei, Zeichen richtig zu deuten und Kinder und Jugendliche bei der Trennung der Eltern zu unterstützen.“

SIGRID EYSN

nen. Sie fühlen sich oft selbst verantwortlich, hilflos und ohnmächtig. „In solchen Fällen hilft Rainbows Familien dabei, Zeichen richtig zu deuten und Kinder und Jugendliche bei der Trennung der Eltern zu unterstützen“, so Eysn. Eine Mutter berichtet von ihren Erfahrungen – ihre Kinder haben während der Scheidung die Angebote der Einzel- und



Mehr als 370 Kinder wurden von Rainbows im Jahr 2022 durch schwere Zeiten begleitet. Viele Eltern schwören auf die Unterstützung. Foto: Rainbows

Gruppenstunden in Anspruch genommen: „Viele in unserem Umfeld kannten Rainbows bereits und haben uns die Angebote wärmstens empfohlen. Wir wollten unsere Kinder während unserer Scheidung bestmöglich unterstützen – die Stunden zu besuchen, war die richtige Entscheidung und ich

kann allen Eltern empfehlen, diese Hilfe von außen anzunehmen. Es hat auch uns als Eltern gutgetan, weil wir wussten, dass unsere Kinder hier in guten Händen sind und sich mit anderen Kindern austauschen konnten.“

rainbows.at/oberoesterreich



Auch auf Facebook und Instagram sensibilisieren wir für die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen mit Trennungs- und Verlusterlebnissen.





Tipp

RAINBOWS-Tipp für den Oktober

Sie ermöglichen Ihrem Kind die Teilnahme an einer RAINBOWS-Gruppe, damit es in stürmischen Zeiten gestärkt wird. Wir werden Ihr Kind sehr gut unterstützen, doch es gibt auch vieles, was Sie tun können, um Ihr Kind und sich zu entlasten. Mit unseren monatlichen Tipps möchten wir Sie gerne dazu anregen.

HALT GEBEN

Der Oktober kommt mit wunderbaren Farben - gelb, rot, orange, golden leuchtend. Doch er ist auch der Monat, in dem die Blätter wieder abfallen. Dann wird sichtbar, was ihnen Halt gab: Stamm, Äste, Zweige. Dann kann sich zeigen, dass das, was wie eine riesige Baumkrone erschien, die Kronen zweier Bäume sind.

Nach einer Trennung verändert sich für die Kinder der Alltag mit Mama und Papa. Manchmal ist eine Bezugsperson weniger präsent und das Kind muss sich auch auf neue Wohnsituationen einstellen. Kinder brauchen Orientierung und Sicherheit, sie müssen über Abmachungen und Veränderungen so bald wie möglich informiert werden.

Es ist für ein Kind wichtig, dass es nach der Trennung zu beiden Elternteilen möglichst viel Kontakt hat, um eine lebendige Beziehung zu beiden zu leben. Zunehmend mehr Eltern entscheiden sich für das Modell der Doppelresidenz.

RAINBOWS-Tipps:

- Ihr Kind braucht Zeit mit beiden Elternteilen!
- Fixe Papa- und Mama-Tage geben Ihrem Kind Sicherheit! Es kann sich besser auf den anderen Elternteil und die gemeinsame Zeit mit diesem einstellen, wenn klare Kontaktzeiten vereinbart werden. Vor allem jüngere Kinder sollen auf die Kontakte vorbereitet werden, indem dem Kind gesagt wird, wann „Papatage“ oder „Mamatage“ stattfinden. Ab der Pubertät sollten die Kontakte nicht mehr ohne Mitbestimmung der Kinder erfolgen.
- Daheim ist für Ihr Kind überall dort, wo es sich zu Hause fühlt. Schaffen Sie für Ihr Kind an jedem Wohnort einen gemütlichen Rückzugsort, an dem es sich wohl fühlt.
- Wenn Ihr Kind von seinem Vater oder seiner Mutter weinerlich, gereizt oder aggressiv zurückkommt, sollten Sie sich davon nicht irritieren lassen. Denn jedes Mal wenn Ihr Kind bei seinem Papa ist, muss es sich von der Mutter trennen und nach jeder verbrachten Zeit mit dem Vater, muss sich das Kind auch wieder von ihm trennen. Das ist nicht leicht und es braucht Zeit, diese Trennungssituation und den neuerlichen Abschied zu akzeptieren. Von der vereinbarten Kontaktregelung sollte deshalb nicht abgegangen werden.
- Wichtig ist auch, Kontaktregelungen immer wieder entsprechend sich verändernder Lebensumstände und Alter anzupassen.
- So verbringen z.B. Jugendliche - unabhängig ob ihre Eltern getrennt sind oder nicht - zunehmend Zeit mit ihren Freund*innen und haben daher weniger Zeit für ihre Eltern.





Bewusstseinsbildung & Vernetzung

Wir geben Wissen weiter

Wenn die Welt von Kindern und Jugendlichen wegen einer Trennung aus den Fugen gerät, ist ihr gesamtes Umfeld gefordert. Kinder drücken Trauer und Schmerz anders aus als Erwachsene.

In Workshops und Weiterbildungsveranstaltungen geben RAINBOWS-Mitarbeiter*innen ihr Know-How und ihre Erfahrungen an Fachpersonen wie Tagesmütter/-väter, Kindergartenpädagog*innen und Studierende weiter.

Im Anlassfall, z.B. wenn jemand im Kindergarten oder in der Schule gestorben ist, können auch **Coachings** die betroffenen Mitarbeiter*innen der Einrichtung stützen und entlasten.

Zudem können sich Eltern und andere Bezugspersonen an **Informationsabenden** ein Bild von den RAINBOWS-Angeboten machen und ihre spezifischen Fragen stellen.



RAT
auf Draht
elternseite.at

Wir freuen uns über die Kooperation mit der „Rat auf Draht Elternseite“. RAINBOWS ist mit seiner Expertise zu den Themen Trennung/Scheidung und Tod/Trauer immer wieder vertreten.



RAINBOWS ist Mitglied der Bundesarbeitsgemeinschaft Trauer, einem Zusammenschluss von 7 Organisationen, die österreichweit Trauernde begleiten bzw. Trauerbegleiter*innen aus- und weiterbilden. Gemeinsam ist diesen Organisationen die Haltung zu Trauer:

„Trauer entsteht durch tief einschneidende Veränderungen im Leben eines Menschen: Das kann das Ende einer Beziehung, der Verlust des Arbeitsplatzes, das Durchleben einer chronischen Krankheit oder der Tod eines geliebten Menschen sein. Trauer kann also ganz allgemein als emotionale Reaktion auf den Verlust von etwas, das uns wichtig ist, verstanden werden: Trauerreaktionen zeigen sich bei Babys genauso wie bei hochaltrigen Menschen. Trauer ist zutiefst persönlich und zugleich ein universelles Geschehen (jede/r kennt Trauer) und betrifft das Individuum, das soziale Umfeld, aber auch die gesamte Gesellschaft. In der Haltung und im Grundverständnis der BAT spiegelt sich dieser breit gefasste Trauerbegriff wider. In der konkreten Arbeit widmet sich die BAT jedoch der Trauer im Zusammenhang mit dem Tod und wendet sich in erster Linie an Trauerbegleiter*innen bzw. im Bereich Trauer tätige Organisationen.“ www.trauerbegleiten.at

RAINBOWS ist auch Mitglied der Österreichischen Liga für Kinder- und Jugendgesundheit – einem interdisziplinären Netzwerk mit knapp 120 Mitgliedsorganisationen aus den Bereichen Gesundheitsversorgung, Kindeswohl und soziale Integration.

Die Initiative „getrennt gemeinsam Eltern sein“, ist ein Zusammenschluss von vier Organisationen (ÖPA, Juno, Plattform Doppelresidenz und RAINBOWS), die verschiedene Blickwinkel auf Elternschaft nach einer Trennung haben.

Unser Ziel ist es, Möglichkeiten aufzuzeigen und zu kommunizieren, wie Elternschaft nach einer Trennung gelingen kann. Dafür ist es wichtig, in Politik und Gesellschaft ein Bewusstsein für die große Anzahl der Trennungsfamilien zu schaffen. Es braucht ein Verständnis für den Einfluss, den gesetzliche Rahmenbedingungen auf die Lebensrealitäten, als auch auf die Lebensqualität der betroffenen Kinder und deren Eltern haben. Die Art des Umgangs der Eltern miteinander, der Eltern mit ihren Kindern, als auch die gelebten Betreuungskonzepte nach einer Trennung haben direkten Einfluss auf die Lebensqualität der Familien.

Die Lebenssituation, in der Kinder aufwachsen, wirkt darauf, welche Bindungsfähigkeit, Bildungs-, Entwicklungs- und Arbeitschancen sie als Erwachsene haben. Sie prägt ihre zukünftigen Beziehungen und ihre eventuelle Elternschaft. Fehlende oder schlechte Beziehungen zu Elternteilen, oder das Aufwachsen in Armut prägt die Zukunft von Kindern. Das bedeutet, wie von den Eltern mit Trennung umgegangen wird und wie der Umgang der Politik mit Trennungsfamilien erfolgt, beeinflusst in großem Maße unsere derzeitige und zukünftige Gesellschaft. Ein Faktor, der bisher viel zu wenig Beachtung findet und den ins Bewusstsein zu rücken sich die Initiative zur Aufgabe macht.

Es ist uns daher wichtig, in einen sachlichen öffentlichen Dialog zu gestalten und die unterschiedlichen Bedürfnisse, Anliegen und Notwendigkeiten wahrzunehmen und in unsere Ergebnisse einfließen zu lassen. www.getrenntgemeinsam.at

Kooperations- und Vernetzungspartner*innen

Wir machen Kinder stark!

Unser Ziel ist es, Kindern eine feste Basis in sich selbst zu geben: Gesundes Selbstvertrauen, das sie auch durch schwere Situationen trägt.

Im Sinne der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen arbeiten wir aktiv an der Vernetzung und dem Austausch mit Beratungseinrichtungen, Fachstellen ... und beteiligen uns an Vernetzungstreffen. Im regen Austausch mit anderen Organisationen, die mit Kindern arbeiteten, geben wir unser Know-How weiter und lernen selbst dazu. Das stärkt unser Netzwerk und schafft viele Andockstellen für unsere Zielgruppe: Für die Kinder, die schmerzhaft Verluste erlitten haben und auch für ihre Angehörigen.

Wir sind vertreten bei folgenden Vernetzungstreffen:

- Arbeitskreis Mädchenarbeit Linz, Land OÖ
- ARGE Soziale Arbeit Rohrbach
- Bestattungsinstitut Dobretsberger/Landesinnung der Bestatter*innen
- Diverse Sozialforen: Steyr, Freistadt, Vöcklabruck, Perg, Braunau, Netzwerk Urfahr Sozial, Kirchdorf/Krems
- Elternbildungstreffen Kirchdorf
- Encare Netzwerktreffen, Linz
- Frauennetzwerk Grieskirchen
- IG Braunau
- Kinderfreunde OÖ
- MOKI OÖ (Palliativ Team), Traun
- MON, Linz
- Netzwerktreffen für Jugendarbeit im Bezirk Urfahr-Umgebung
- Vernetzungsplattform Kinder- und Jugendeinrichtungen in allen Bezirken
- Ordensklinikum Linz Elisabethinen/Palliativstation
- PHDL/PH-OÖ
- Sozialstammtisch Wels
- Sozialplattform, Franckviertel, Linz
- Wigwam Kinderschutzzentrum, Steyr

Für die Vermietung von Räumlichkeiten und die gute Zusammenarbeit bedanken wir uns bei:

- Direktion HAK/HAS Steyr
- EKIZ Zaunmüllerstr. Linz (Kinderfreunde)
- Eltern-Kind Zentrum Bärentreff Steyr
- Eltern Kind Zentrum Braunau (Kinderfreunde)
- Frauennetzwerk Rohrbach
- Gemeinde Neumarkt i.M., Direktion MS Neumarkt
- Haus der Frau, Bildungs- und Begegnungszentrum Linz
- IGLU Mutterberatung, Grestenbergerstraße 32
- Kinderfreunde Heim Region Wels-Hausruck
- Neuhauser´s Gasthof und Pension zur Weißen Taverne
- Pfadfinder OÖ
- Pfarre Enns, St. Laurenz
- Pfarre Pinsdorf bei Gmunden
- Pfarre Wartberg/Krems neuer Standort
- Pfarre St. Franziskus, Wels
- Privaten Vermieter*innen
- Stadtpfarre Grieskirchen
- Stadtpfarre Urfahr
- Sozialpädagogische Familienhilfe SFH, Schlüßlberg
- Soziale Initiative Wels

Feedback

Rückmeldungen von Vernetzungspartner*innen

„Danke, dass es euch gibt, es geht mir das Herz auf, wenn ich höre was ihr macht und wie das reift!“, Sozialarbeiterin

Qualitätssicherung

Qualitätssichernde Maßnahmen Landesstelle

Um die Qualität unserer Arbeit sicherzustellen sind folgende Maßnahmen für unsere Mitarbeiter*innen eingerichtet:

Landesleiter*innentreffen

2x jährlich finden österreichweite Präsenztreffen und 4x jährlich virtuelle Meetings mit der Geschäftsführung, der pädagogischen Leitung, den Landes- und Bereichsleiterinnen statt. Diese dienen dem Austausch, der Reflexion und der Sicherung und Weiterentwicklung der Qualität der RAINBOWS-Arbeit (Ergebnis-, Struktur- und Prozessqualität).

Mitarbeiter*innentreffen

Jährlich finden 2 Gruppenleiter*innen- und Gesamtteamtreffen und 2 Trauerbegleiter*innen Treffen statt. Diese dienen einerseits der Information und dem Austausch zwischen Landesstellen und Mitarbeiter*innen als auch dem Austausch der Mitarbeiter*innen untereinander. Zwei Mal jährlich findet eine Online Intervision für § 95 Berater*innen statt.

Verpflichtende Supervision

- » 2 Gruppensupervisionen im Rahmen der RAINBOWS-Gruppe
- » quartalsweise Gruppensupervisionen im Rahmen der Trauerbegleitung

Anlassbezogene Supervision: Bei herausfordernden Situationen im Rahmen aller Angebote. Arbeitsplatz (Einzel- und Teamsupervision) für Landesleiter*innen und/oder deren Teams.

Coaching

Jede Mitarbeiter*in hat die Möglichkeit und auch die Aufgabe, mit ihrer Landes- oder Bereichslei-

terin bzw. mit der pädagogischen Leiterin bei auftretenden Fragestellungen im Rahmen der RAINBOWS-Arbeit mit den Kindern/Jugendlichen und Familien telefonische, persönliche und per Mail Coachinggespräche zu führen. Diese dienen dazu, Lösungen zu finden, die Selbstreflexion im beruflichen Kontext zu schärfen sowie Fähigkeiten und Kompetenzen des Coachee herauszuarbeiten.

Weiterbildungen

Unseren Mitarbeiter*innen werden bedürfnis- und bedarfsorientierte Weiterbildungen angeboten. Diese finden im jeweiligen Bundesland, bundeslandübergreifend oder österreichweit statt. Die Inhalte der Weiterbildungen betreffen sowohl theoretische Vertiefungen zu den Themen Trennung/Trauer/Tod/Abschied/Verlust als auch praxismethodische Inputs. Geleitet werden die Weiterbildungen von RAINBOWS-Mitarbeiter*innen mit einem speziellen Fachwissen und Expert*innen aus dem In- und Ausland.

Österreichweite Weiterbildungen 2023

- » **21. April**, Zoom Weiterbildung: Meine Superkräfte - Ressourcenschatzkiste für Kinder & Jugendliche. Resilienz entwickeln und fördern, Mag.^a Dina Elmani-Zanka
- » **5. Mai**, „Let's shake and jump & turn around“ – Emotionsregulation mit körperorientierten Methoden in der Begleitung von Kindern“, Dipl. Päd. Tanja Oberngruber
- » **29. September**, Zoom Weiterbildung: „Puppenspiel in der pädagogischen Praxis“, DSA Ursula Urban
- » **6. Oktober**, Zoom Weiterbildung: „Ist Mama dann ein Engel?“ - Antizipatorische Trauer, Mag.^a Gertrud Larcher
- » **11. November**, Zoom Weiterbildung: Methoden in der Beratung § 95 und § 107, Susanne Janowsky-Winkler

Angebote und Zahlen RAINBOWS-Österreich 2023





Statistischer Überblick/Evaluierung RAINBOWS in Österreich 2023



RAINBOWS-Gruppen nach Trennung/Scheidung

217 GRUPPEN/988 KINDER

- 493 Buben, 495 Mädchen

Altersstufen

- 4 - 5 Jahre: 282 Kinder
- 6 - 8 Jahre: 343 Kinder
- 9 - 11 Jahre: 302 Kinder
- 12 - 14 Jahre: 55 Kinder
- 6 Jugendliche

108 GRUPPEN/507 KINDER in den Landeshauptstädten, 5 YOUTH-Gruppen

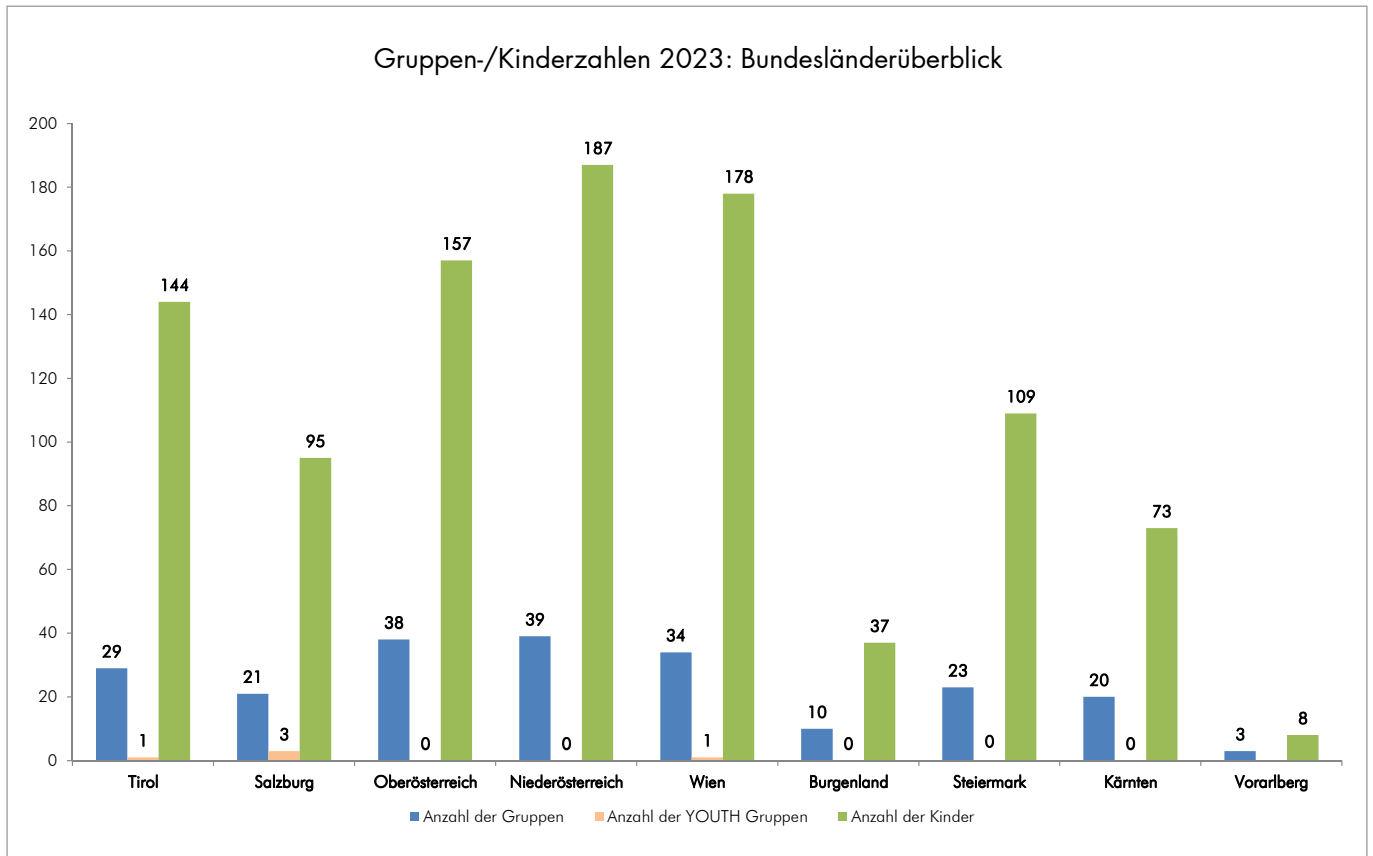
109 GRUPPEN/476 KINDER in den Bezirken/Regionen

GRUPPEN
KINDER, ALTER,
STUNDEN,
STANDORTE....



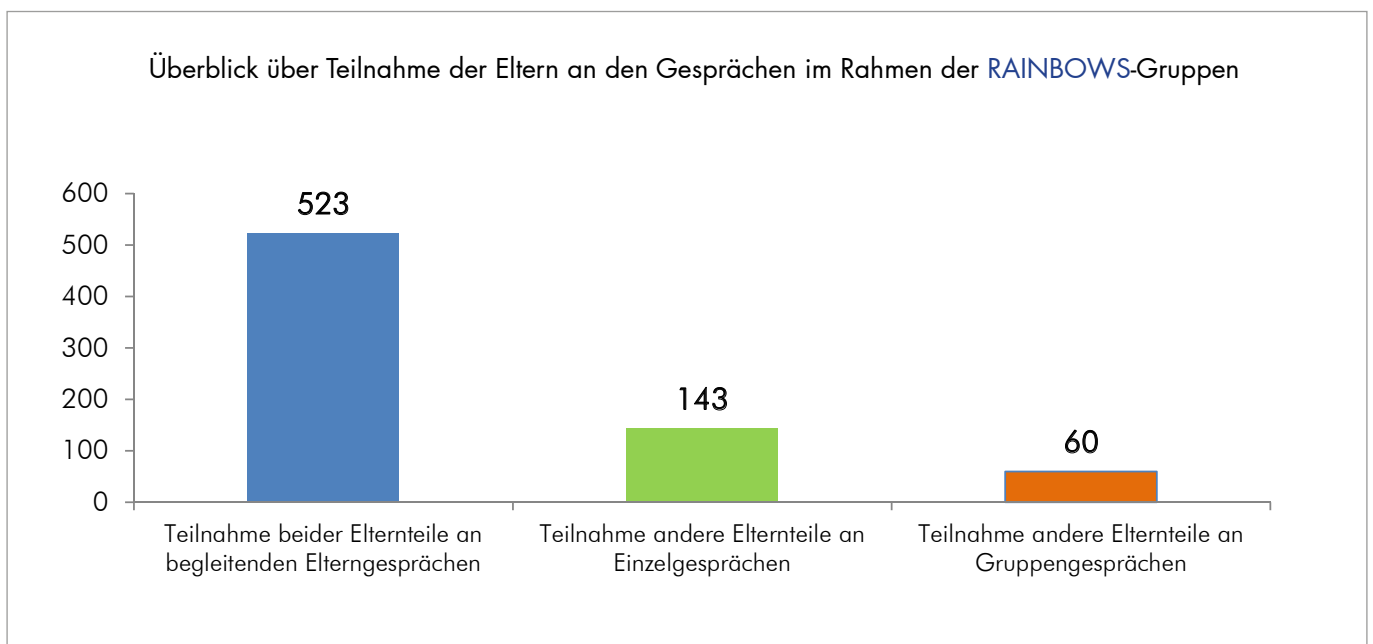
„Nichts erschüttert uns tiefer, als einen geliebten Menschen zu verlieren. Damit die traumatisierten Seelen von Kindern, Jugendlichen und deren Familien nach einer Trennung, Scheidung oder dem Tod nahestehender Menschen wieder heilen können, hilft RAINBOWS ihnen über die schwierigste Zeit hinweg. Diese wichtige und wertvolle Arbeit, die den Betroffenen neue positive Lebensperspektiven eröffnet, unterstütze ich sehr gerne.“

Claudia ROSSBACHER, Autorin Steirerkrimis



Im Vergleich zum Jahr 2022 haben um 13% mehr Kinder/Jugendliche an den RAINBOWS-Gruppen teilgenommen.

Gespräche mit dem anderen Elternteil



Im Rahmen der RAINBOWS-Gruppen haben:

- » die anmeldenden Elternteile **aller Kinder** an den begleitenden Elterngesprächen im Rahmen der Gruppen teilgenommen
- » die Elternteile von **523** Kindern gemeinsam an den begleitenden Elterngesprächen teilgenommen
- » **203** nicht anmeldende Elternteile haben gesondert an einem Einzel- oder Gruppengespräch teilgenommen
- » **143** Elternteile Informationen über RAINBOWS z.B. bei einem Beratungsgespräch erhalten.

Insgesamt waren daher 73,3% der anderen Elternteile (und 100% der anmeldenden Elternteile), deren Kinder an einer RAINBOWS-Gruppe teilgenommen haben über RAINBOWS informiert.



Foto: Julia Wesely



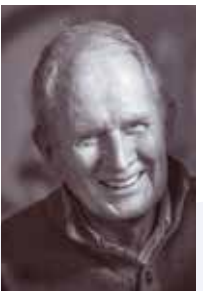
„Es ist wunderbar, dass RAINBOWS betroffenen Kindern bei Verlust zur Seite steht. Trennungen oder sogar Todesfälle sind einschneidende Erlebnisse im Leben eines jeden Menschen, die nicht einfach zu bewältigen sind. Umso wichtiger ist es, dass es jemanden gibt, der einen durch diese Zeit begleitet und zur Seite steht und dafür sorgt, dass das Vertrauen ins Leben nicht verloren geht. Danke an RAINBOWS, dass ihr euch dieser Kinder annehmt.“

KERNÖLAMAZONEN, Kabarettduo



„Wie unglaublich schwierig die Situation für Kinder nach dem Tod eines Elternteils ist, musste ich leider an unseren drei Kindern miterleben. Dass die Arbeit von RAINBOWS eine hervorragende Hilfe für die Betroffenen ist, steht außer Zweifel! Daher bin ich froh, dass ich RAINBOWS unterstützen darf.“

Markus HIRTNER (Ermi-Oma), Kabarettist



„Manchmal verändert sich das Leben von einer Sekunde auf die andere. Wenn ein Kind ein Familienmitglied verliert, ist plötzlich alles anders. Da ist es gut, dass es Organisationen wie RAINBOWS gibt, die Kinder in so schwierigen Lebenszeiten erfolgreich zu unterstützen wissen.“

Dr. Helmut MARKO, Unternehmer und Motorsportberater Red Bull



Einzelbegleitung nach Trennung/Scheidung als Überbrückung bis zum Start einer RAINBOWS-Gruppe

516 KINDER

- 245 Buben, 267 Mädchen
- 1.523 Stunden

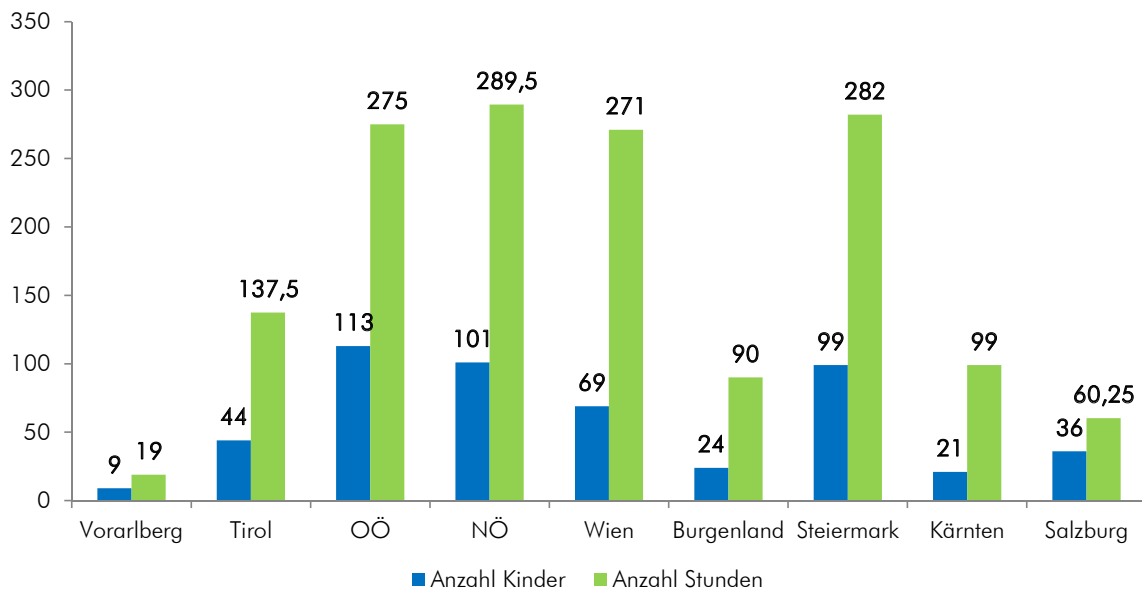
Altersstufen

- 4 - 5 Jahre: 94 Kinder
- 6 - 8 Jahre: 166 Kinder
- 9 - 11 Jahre: 132 Kinder
- 12 - 14 Jahre: 81 Kinder
- 45 Jugendliche

Im Rahmen der RAINBOWS-Einzelbegleitung haben 431 Elternteile am 1. Elterngespräch, 221 Elternteile am 2. Elterngespräch und 42 nicht-anmeldende Elternteile an einem Gespräch teilgenommen.

EINZELBEGLEITUNGEN
KINDER, ALTER,
STUNDEN,
BERATUNGEN...

Einzelbegleitungen nach Trennung/Scheidung 2023 im Bundesländerüberblick



Im Jahr 2023 haben annähernd gleich viele Kinder/Jugendliche an einer RAINBOWS-Einzelbegleitung nach einer Trennung/Scheidung teilgenommen wie im Jahr 2022 (2023: 516, 2022: 523 Kinder/Jugendliche).

GESTÄRKT
AUS DER
TRAUER

Trauerbegleitung nach dem Tod eines nahestehenden Menschen und bei lebenslimitierender Erkrankung

453 TRAUERBEGLEITUNGEN nach dem Tod eines nahestehenden Menschen

- 635 Kinder (2.255 Stunden)
- 326 Buben, 309 Mädchen
- 509 Bezugspersonen (601 Stunden)

Altersstufen

- 4 - 5 Jahre: 136 Kinder
- 6 - 8 Jahre: 168 Kinder
- 9 - 11 Jahre: 177 Kinder
- 12 - 14 Jahre: 76 Kinder
- 78 Jugendliche

TRAUER-
BEGLEITUNGEN
KINDER, ALTER,
STUNDEN,
BERATUNGEN....

4 TRAUERGRUPPEN nach dem Tod eines nahestehenden Menschen

- 20 Kinder
- 6 Buben, 14 Mädchen
- 15,5 Stunden

41 BEGLEITUNGEN bei lebenslimitierender Erkrankung

- 62 Kinder (142,5 Stunden)
- 31 Buben, 31 Mädchen
- 61 Bezugspersonen (53 Stunden)

3 TRAUERGRUPPEN für Elternteile mit minderjährigen Kindern:

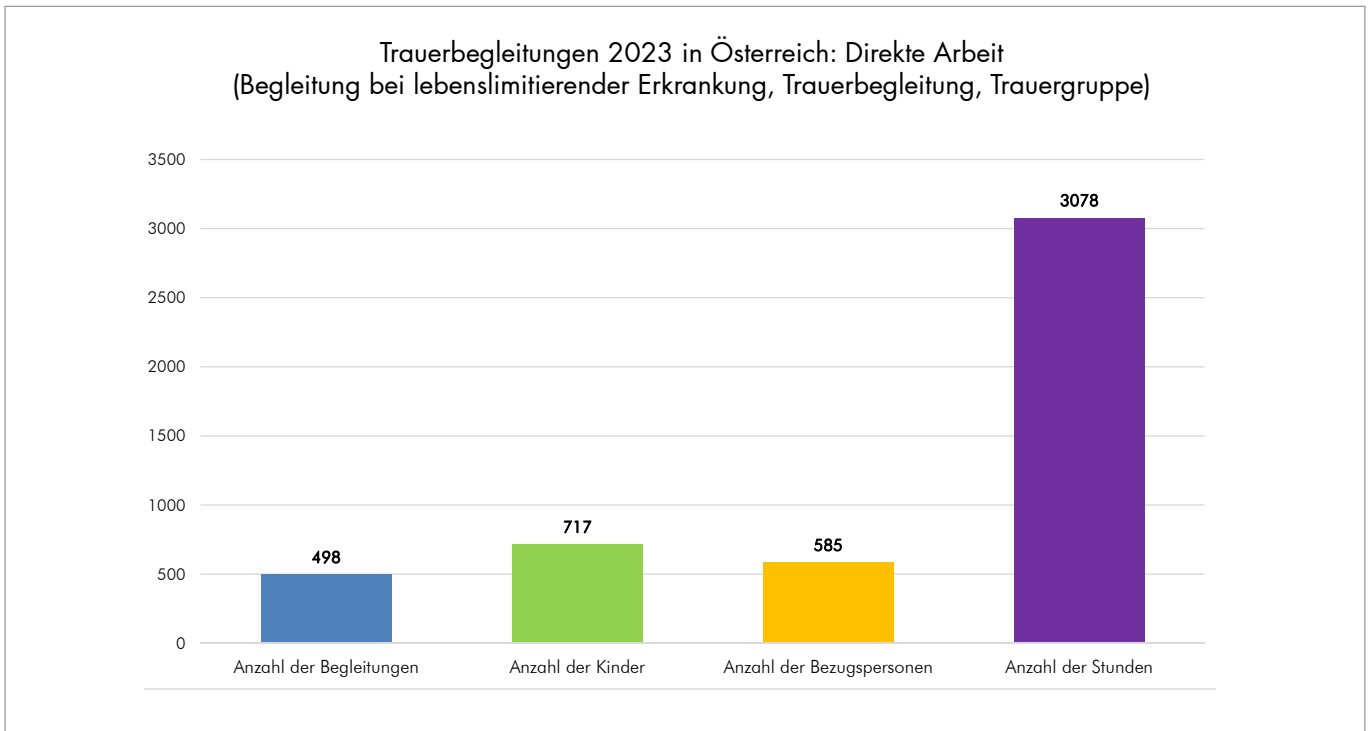
„Wenn das Leben Trauer trägt“

- 18 Erwachsene
- 16 Stunden

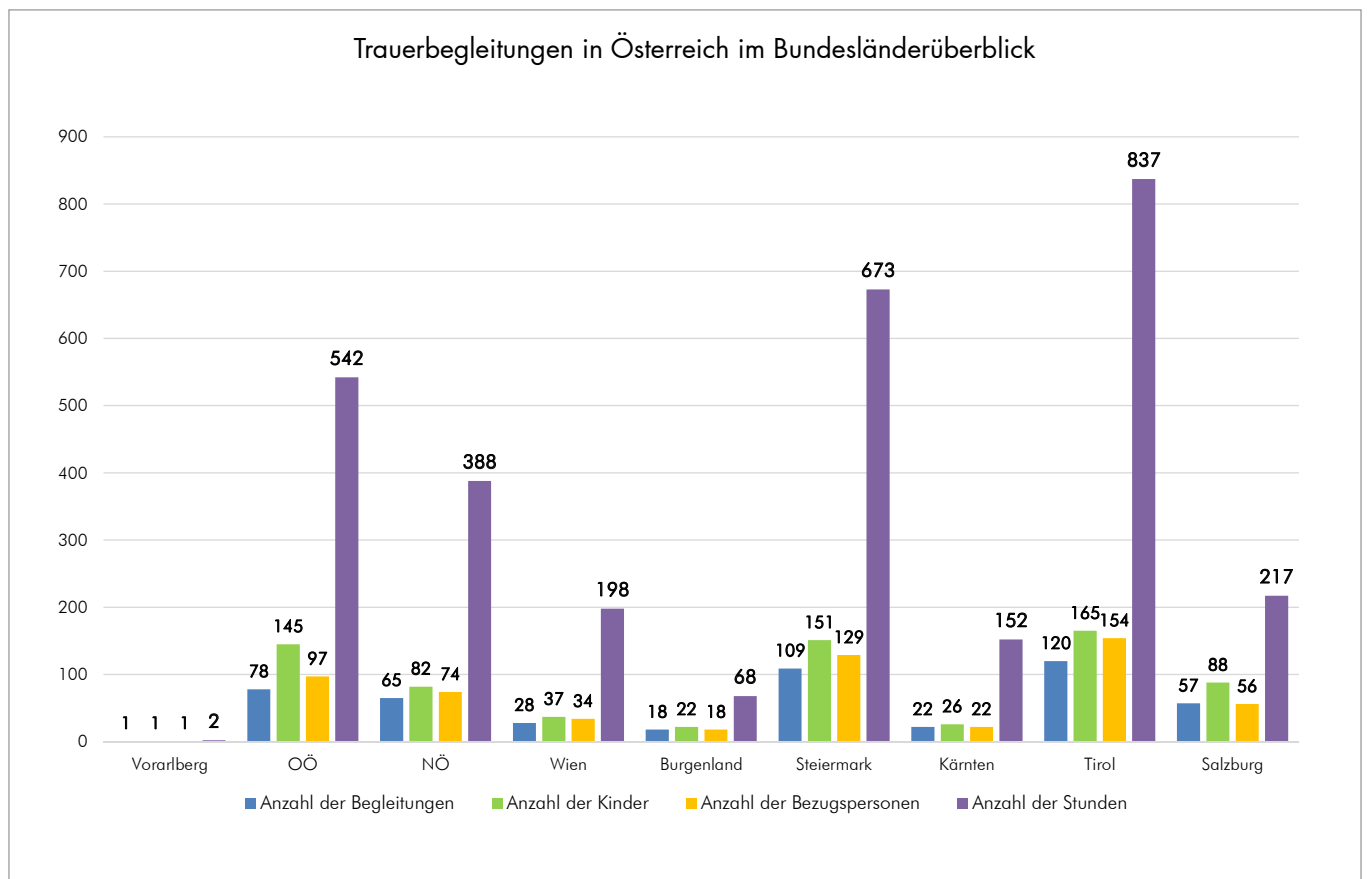


„Ich unterstütze RAINBOWS, weil die Schatzkiste am Ende des Regenbogens ein Märchen ist, und Kinder mehr als Märchen brauchen.“

Karl MARKOVICS, Schauspieler



Im Jahr 2023 sind um 15% mehr Kinder/Jugendliche nach dem Tod bzw. bei lebenslimitierender Erkrankung im Vergleich zu 2022 begleitet worden.





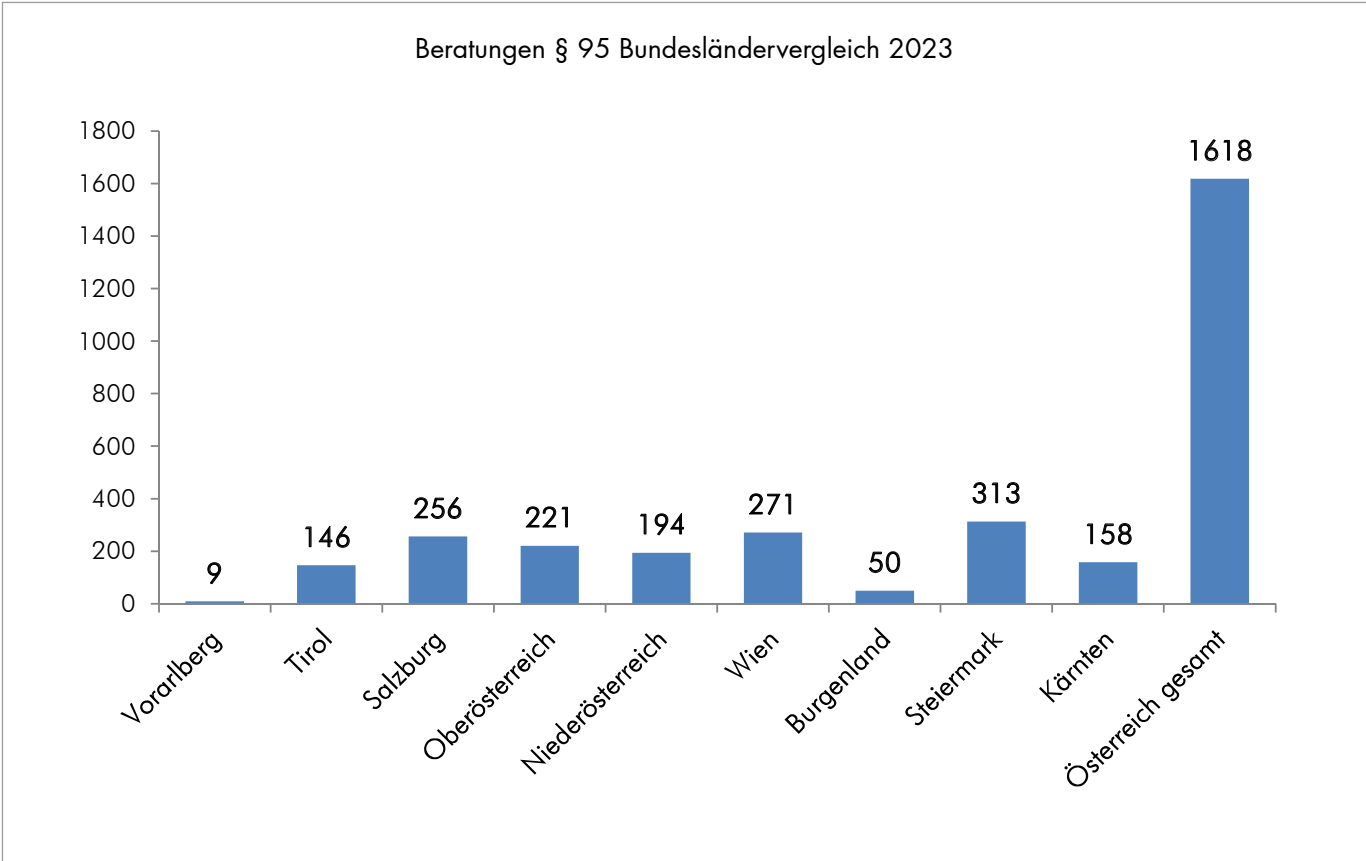
Verpflichtende Elternberatung vor einvernehmlicher Scheidung lt § 95 Außerstreitgesetz

32 GRUPPENBERATUNGEN
• 222 Teilnehmer*innen

565 ELTERNPAARBERATUNGEN
• 1.130 Teilnehmer*innen

266 EINZELBERATUNGEN

BERATUNGEN § 95
EINZEL-, ELTERNPAAR-
UND GRUPPEN-
BERATUNG



Die Anzahl der Mütter und Väter, die an einer § 95 Beratung (einzeln, als Elternpaar oder in der Gruppe) teilgenommen haben, ist österreichweit im Vergleich zum Jahr 2022 um 8,5% gestiegen.

AUS-/FORT-
BILDUNG

Aus- und Fortbildung



Online Seminare für Fachpersonen

„Was hilft mir, wenn es stürmt?“

Kinder und Jugendliche nach der Trennung/Scheidung der Eltern verstehen

3 Termine a 3,5 Stunden

44 Teilnehmer*innen

(42 Frauen, 2 Männer)

„Tut tot sein weh?“

Kinder und Jugendliche erleben Sterben, Tod und Trauer

3 Termine a 3,5 Stunden

43 Teilnehmer*innen

(41 Frauen, 2 Männer)



Online Seminare für Mediator*innen

„Was hilft mir, wenn es stürmt?“

Kinder und Jugendliche nach der Trennung/Scheidung der Eltern verstehen

2 Termine a 4,5 Stunden

21 Teilnehmer*innen

„Tut tot sein weh?“

Kinder und Jugendliche erleben Sterben, Tod und Trauer

1 Termin a 4,5 Stunden

15 Teilnehmer*innen

Fachlehrgang Trennung/Verlust

In ihrem beruflichen Alltag sind Fachkräfte aus Kindergarten, Schule, etc. mit Kindern und Jugendlichen konfrontiert, die von einem Trennungs- und Verlusterlebnis betroffen sind. Ziel dieses Lehrgangs ist die Erweiterung der Kompetenz in der Wahrnehmung entwicklungs-, persönlichkeits- und situationsbedingter Bedürfnisse und Möglichkeiten der Unterstützung

der betroffenen Kinder und Jugendlichen. Der Fachlehrgang (3 Wochenenden) ist auch der verpflichtende erste Teil der Ausbildung zur RAINBOWS-Gruppenleiter*in und zur RAINBOWS-Trauerbegleiter*in.

2 Fachlehrgänge: 32 Teilnehmer*innen
(29 Frauen, 3 Männer)

RAINBOWS-Pädagogik

Ausbildungslehrgang Gruppenleitung Trennung/Scheidung

Der Lehrgang (3 Wochenenden) stellt die Erweiterung der methodischen Kompetenzen und die Auseinandersetzung mit der spezifischen Arbeitsweise sowie den Zielen und Intentionen von RAINBOWS in seiner Arbeit mit betroffenen Kindern und Jugendlichen dar.

2 Ausbildungslehrgänge: 20 Teilnehmerinnen
(20 Frauen)

Ausbildungslehrgang Trauerbegleitung

Dieser Lehrgang (3 Wochenenden) sensibilisiert für Sichtweisen, Gefühle und Reaktionen von Kindern und Jugendlichen bei Tod eines nahestehenden Menschen und vermittelt theoretisches und praxisbezogenes Wissen über Tod und Trauer im Kindes- und Jugendalter. Die Ziele und die spezifische Arbeitsweise von RAINBOWS sowie der Erwerb methodischer Kompetenzen sind weitere Schwerpunkte dieses Lehrgangs.

1 Ausbildungslehrgang: 15 Teilnehmer*innen
(14 Frauen, 1 Mann)

Feedback der Teilnehmer*innen über die Lehrgänge

„Es war eine tolle und lehrreiche und intensive Zeit.

Wir waren eine sehr gute Gruppe und top Trainerinnen!“

„Ich habe den Lehrgang sehr positiv erlebt und würde ihn jederzeit wieder machen.

Und ich würde ihn auch empfehlen. DANKE!!“

WEBINAR
ELTERN

Kostenlose Webinare für Eltern/Alleinerziehende

In diesen Webinaren bekommen Eltern/Alleinerziehende Informationen und wertvolle Tipps rund um Trennung/Scheidung und Trauer sowie die Möglichkeit Fragen zu stellen. Um den Alltagsbedingungen der Zielgruppe entgegen zu kommen finden die Webinare vormittags und abends statt. Dauer: 1,5 Stunden.

Kindern Trauer zutrauen



„Ferien ohne dich.“

Ferienzeit mit Kindern nach dem Tod eines Familienangehörigen

1 Termin:
6 Teilnehmer*innen



„Miss you.“

Weihnachten mit Kindern nach dem Tod eines Familienmitglieds

1 Termin:
10 Teilnehmer*innen



„Bei uns geht alles weiter ... ohne dich.“

Kinder und Jugendliche nach dem Tod eines nahestehenden Menschen

1 Termin:
8 Teilnehmer*innen

Wenn Mama und Papa sich trennen



„Ferien mal 2.“

Familienurlaub nach einer Trennung

1 Termin:
32 Teilnehmer*innen



„Ich hab euch doch beide lieb.“

Gelingende Elternschaft nach einer Trennung

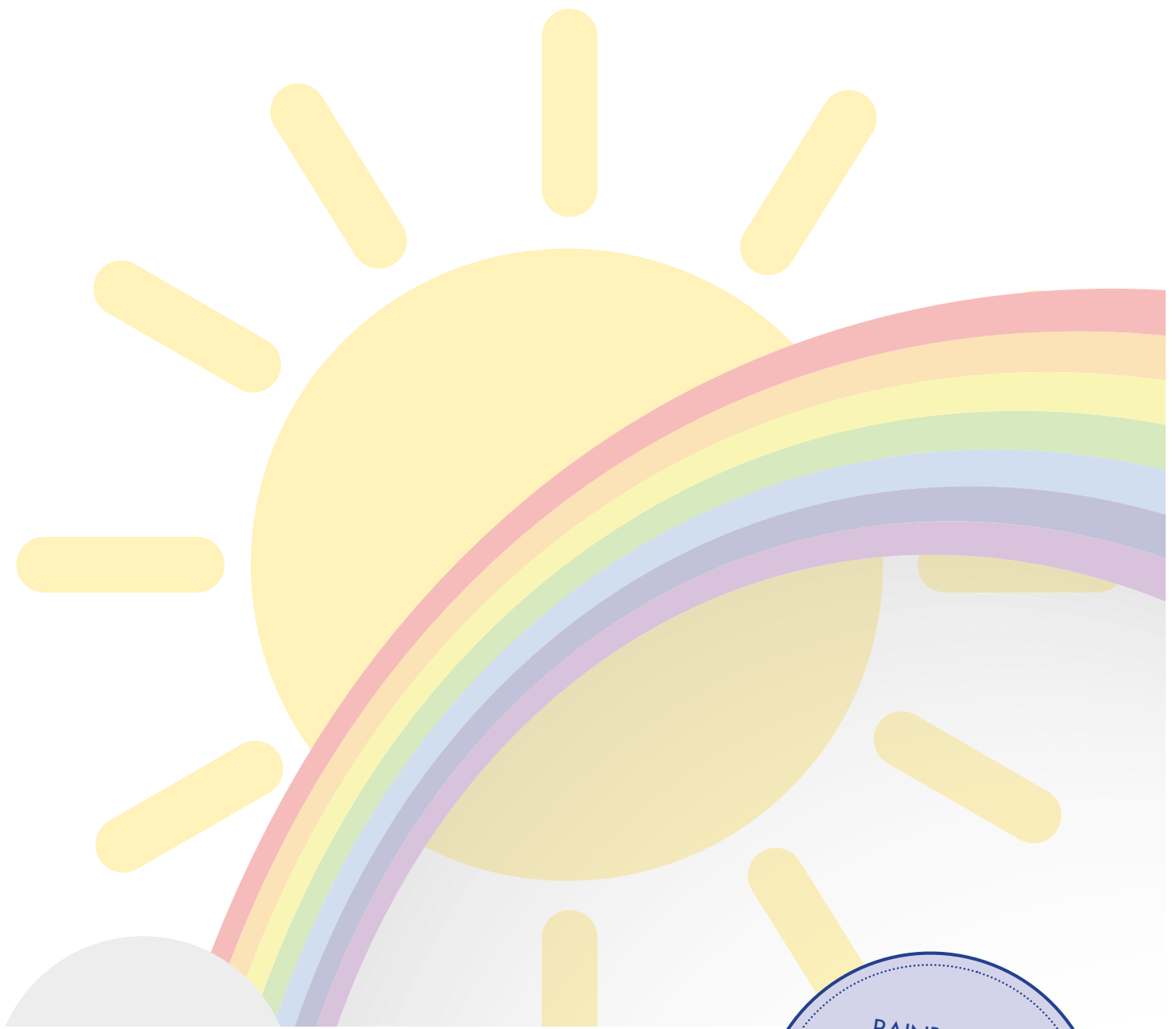
1 Termin:
9 Teilnehmer*innen



„Eine schöne Bescherung!“

Weihnachten mit Kindern nach der Trennung

1 Termin:
17 Teilnehmer*innen



RAINBOWS-OBERÖSTERREICH
www.rainbows.at

RAINBOWS-
Oberösterreich
Grestenbergerstraße
12/Haus D/Top 58
4020 Linz
Tel.: +43 732/287 300
ooe@rainbows.at